



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

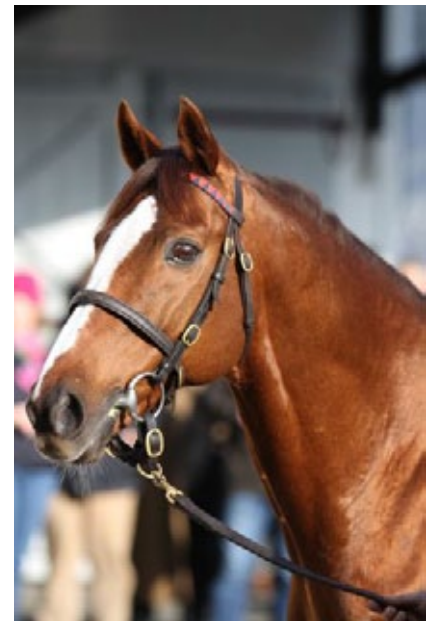
Viele Zahlen sind in dieser Ausgabe zu lesen, es geht um Bedeckungen und Decktaxen, die wie jedes Jahr schon erkennen lassen, wie es um die Marktlage bestellt ist. Geschenkt gibt es sicher nichts, das zeigt ein erster Blick auf die internationale Branche, zumal die Gestüte und Anbieter bei den Auktionen halbwegs glimpflich davongekommen sind, auch wenn der kleine Boom, den es in den letzten Jahren gegeben hat, erst einmal gestoppt wurde. Die anstehenden Zuchtauktionen könnten da schon eher Schwierigkeiten bereiten, da eine physische Präsenz für das Gros der Interessenten zumindest schwierig ist. Die Einreise etwa nach Großbritannien ist vom Kontinent aus schier unmöglich, was für die Tattersalls-Auktionen wenig förderlich ist. Und bei den Ausgangssperren in Frankreich wird der Aufenthalt in Deauville auch ziemlich spaßbefreit sein. Deshalb wirken die auf den folgenden Seiten publizierten Decktaxen in den relevanten Ländern gerade bei nicht so exponierten Hengsten teilweise schon recht anspruchsvoll.

In Deutschland ist ohnehin alles verhandelbar, das wird auch 2021 der Fall sein. Die Zahl der Bedeckungen im Inland ist mit 809 erneut zurückgegangen, doch weist der Dachverband mit Recht darauf hin, dass es sich aus bekannten Gründen um ein „wenig repräsentatives“ Jahr gehandelt hat. Große Sprünge nach oben sind jedoch kaum zu erwarten, zumal die Anmeldungen für die anstehende Zuchtauktion von Arqana wieder einen gewissen Aderlass der deutschen Zucht nach sich ziehen könnten, auch qualitativ. Immerhin ist die Zahl der Fohleugeburten gestiegen. 779 sind es aktuell für 2020, 52 mehr als im Vorjahr. Es ist im Vergleich immer noch eine sehr geringe Population, wobei es um so bemerkenswerter ist, wie gut sich die deutsche Zucht in den großen internationalen Rennen schlägt: 2020 war diesbezüglich ein hervorragendes Jahr.

DD

Decktaxe für Adlerflug festgelegt

Deutschlands designierter Deckhengst-Champion **Adlerflug** (In The Wings) wird im kommenden Jahr im Gestüt Schlenkerhan zu einer Taxe von 16.000 Euro stehen. Er stellt in diesem Jahr mit dem Derbysieger und „Arc“-Zweiten In Swoop den besten dreijährigen Steher weltweit, dazu die beiden höchstgeschätzten Pferde im Training in



Adlerflug. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning
 Deutschland, Torquator Tasso und Dicaprio. Nach den aktuellen Erfolgen seiner Nachkommen hatte es hohes Kaufinteresse aus dem Ausland gegeben, doch wird „Adlerflug definitiv nicht verkauft“, so Syndikats-Manager Lars-Wilhelm Baumgarten. Bemerkenswert ist sicherlich, dass er bislang quantitativ durchweg nur sehr übersichtliche Jahrgänge hatte, womit er in den einschlägigen Vergleichsstatistiken weltweit vordere Plätze einnimmt.

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 14
The English Page	ab S. 20
Turf International	ab S. 26

**WETT
STAR**

Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

Verlosung
10.000
Wettstars

Nur bis zum 15.11.

**Jetzt
teilnehmen**



AB **2021** ZURÜCK IN DEUTSCHLAND RELIABLE MAN

(GB 2008) Dalakhani - On Fair Stage (Sadler's Wells)

Der französische Derby-Sieger & Vater von **269** individuellen Siegern
sowie **44** Black Type Performern, inklusive



MIAMI BOUND **G1**
MISS SENTIMENTAL **G1**
BELLE DU NORD **G1**
AALAALUNE **G1**
NAIDA **G1**
SULLY **G1**
BATTENBURG **G1**
HYPNOS **G1**
AKRIBIE **G2**
GRIS DAME **G2**
KAPOOR **G2**
LUMINOUS **G2**
ERASMUS **G3**
KINANE **G3**
NARELLA **G3**
ADRIAN **G3**
ERNESTO **G3**
DE LA TERRE **G3**
LEADING GIRL **G3**
REEVEDERCI **G3**

Der Top-Vererber kehrt zurück!



GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64 • www.gestuet-roettgen.de

6.500 €
Decktaxe 2021 (zahlbar 01.10.)

Iquitos wechselt nach Graditz



Iquitos kommt in der neuen Heimat an. Foto: privat

Der dreimalige Gr. I-Sieger **Iquitos** (Adlerflug), „Galopper des Jahres“ 2016 und 2018, wird im kommenden Jahr im Gestüt Graditz als Deckhengst aufgestellt. Er wurde von den Eigentümern, dem Gestüt Ammerland und dem Stall Mulligan gepachtet, ist am Donnerstag in seiner neuen Wirkungsstätte eingetroffen. „Speed und ein großes Herz, das verbindet man mit Iquitos“, kommentierte Matthias Tandler, Besitzer des Gestüts Graditz den Neuzugang, „dazu als Vater Adlerflug und als Muttervater Areion in Verbindung mit einer gestandenen deutschen Mutterlinie, die Distanzen von 1600 bis 2400 Meter, es spricht sehr, sehr viel für den Hengst.“

Vorerst verlassen wird Langtang (Campanologist) das Gestüt Graditz. Er wurde für 2021 an das Haras Treban nach Frankreich verpachtet. Unverändert vor Ort bleibt natürlich der Gr. I-Sieger Lucky Lion (High Chaparral). Er wird ebenso wie Iquitos zu einer Decktaxe von 4.000 Euro angeboten.

Sunny Queen bleibt bei Grewe

Die Großer Preis von Bayern (Gr. I)-Siegerin **Sunny Queen** (Camelot) wird auch im kommenden Jahr im Rennstall von Trainer Henk Grewe bleiben und auf entsprechende Rennen vorbereitet werden. „Ich bin überzeugt, dass sie sich noch steigern wird“, meinte Grewe zur Wochenmitte. Die Dreijährige, ein BBAG-Kauf aus der Zucht von Dr. Stefan Oschmann, war kurz vor dem Münchener Start von Stefan Hahne an das Cayton Park Stud der südafrikanischen Familie Rupert verkauft worden.

PODCAST FOLGE 52

Ab 18:30 Uhr online: Die Nachschau zum Großen Preis von Bayern. Es war zwar noch nicht das Saisonfinale - aber der Saisonhöhepunkt in München, mit einer überraschenden Siegerin: Sunny Queen. Im Podcast sprechen wir über die Bilanz und die Zukunft.



RACEBETS PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter [RaceBets.de](https://www.racebets.de).

Prominente Verkäufe bei Arqana

Eine Flut von deutschen Stuten wird nach dem bisherigen Stand der Dinge bei der Arqana-Auktion vom 5. bis 8. Dezember in Deauville in den Ring kommen. An der Spitze ist es sicher die aus dem Rennstall von Henk Grewe anreisende Preis von Europa (Gr. I)-Siegerin Donjah (Teofilo). Des weiteren stehen mit No Limit Credit (Night of Thunder), Durance (Champs Elysees) und Satomi (Teofilo) drei Gruppe-Siegerinnen im Katalog. Auf der Mutterstutenseite sind die von Sea The Stars tragende Good Donna (Doyen), Mutter von Grocer Jack (Oasis Dream) und die von Mastercraftsman tragende Anabasis (High Chaparral), Mutter der Gr. I-Siegerin A Raving Beauty (Mastercraftsman) zu erwähnen. Hinzu kommen noch mehrere Listensiegerinnen aus deutschen Ställen.

Unter welchen Bedingungen die Auktion stattfindet, ist noch nicht geklärt. Erst einmal wird an diesem Wochenende in Deauville mit strengen Restriktionen auktioniert.

Thorin nach Australien



Thorin unter Andrasch Starke. www.galoppfoto.de

Der aus der Zucht des Gestüts Hachtsee stammende **Thorin** (Soldier Hollow) ist über die die HFTB Racing Agency und Blandford Bloodstock nach Australien verkauft worden. Der bislang von Henk Grewe trainierte drei Jahre alte Hengst hat dieses Jahr bei sechs Starts vier Rennen gewonnen, darunter den Prix Daphnis (Gr. III) in Chantilly. Er ist ein Sohn der Taita (Big Shuffle) und somit Halbbruder des Deckhengstes Tai Chi (High Chaparral). Thorin ist bereits in der Quarantäne im englischen Newmarket eingetroffen.

Erneuter Gr.-Sieg für Reliable Man-Sohn

Der in das Gestüt Röttgen zurückkehrende **Reliable Man** hat einen weiteren bedeutenden Sieger in Neuseeland gestellt: Sein fünf Jahre alter Sohn Hypnos gewann am Mittwoch in Riccarton Park die Coupland's Bakeries Mile (Gr. II), sein zweiter Gr.-Sieg in Folge, vergangenen Monat hatte er bereits den Red Badge Spring Sprint (Gr. III) über 1400 Meter in Hastings für sich entscheiden können. Er stammt aus einer Elusive Quality-Mutter, kostete einst auf der Jährlingsauktion 50.000 NZ-Dollar (ca. €29.000). Er wird von Roger James und Robert Wellwood trainiert, Danielle Johnson ritt ihn in dem 230.000 NZ-Dollar-Rennen.

Winterpause für Quest the Moon

Die für die nächsten Wochen geplante Asien-Tour von **Quest the Moon** (Sea The Moon) entfällt. Der Hengst im Besitz des Stalles Salzburg konnte vor einigen Tagen in der Morgenarbeit bei Trainerin Sarah Steinberg nicht überzeugen, so dass man von angedachten Starts in Bahrain und Hong Kong Abstand nehmen wird. Der Vierjährige wird in die Winterpause gehen.

Der Champion wechselt den Arbeitsplatz

Bauyrzhan Murzabayev, 28, alter und neuer Champion der Jockeys, wird nach drei Jahren den Stall von Trainer Andreas Wöhler verlassen und 2021 als erster Mann am Asterblüte-Stall von Peter Schiergen anfangen. Das finanzielle Angebot – es ist von einem fünfstelligen Monatsgehalt die Rede – soll letztendlich den Ausschlag gegeben haben. 115 Rennen hat er in diesem Jahr bisher gewonnen, vergangene Saison waren es 111 gewesen.

Wettannahmestellen geöffnet

Zahlreiche Wettannahmestellen und Buchmachergeschäfte in Deutschland haben in den vergangenen Tagen wieder ihre Türen geöffnet. Allerdings dürfen nur Wetten abgegeben werden. Nicht gestattet ist ein längerer Aufenthalt, zudem entfällt natürlich auch die TV-Übertragung der Rennen. Das Interesse der Kunden soll sich in engen Grenzen halten.

STALLIONNEWS

Die Zahlen für 2020



Best Solution hatte dieses Jahr besonders viel zu tun. www.galoppfoto.de – Sandra Scherning

Es ist sicher keine Überraschung, dass der Debütant **Best Solution** (Kodiac) in diesem Frühjahr der am meisten gebuchte Hengst in Deutschland war. Sein Standortgestüt hat ihn hervorragend unterstützt, zudem stehen hinter ihm einige der führenden Gestüte des Landes. Es ist gut möglich, dass er auch im kommenden Jahr die Pole Position bei den Bedeckungszahlen anführen wird, auch wenn das zweite Jahr meist nicht mehr ganz so einfach ist. Die Decktaxe bleibt unverändert bei 6.500 Euro. Seine Anteilseigner werden ihn sicher weiter mit ihren Stuten bedienen. Zudem hat sein Vater Kodiac (Danehill) mit seinen Nachkommen ein sehr gutes Jahr, vor allem mit einigen Söhnen, deren erster Jahrgang jetzt auf die Bahn gekommen ist. Adaay, Coulsty, Kodi Bear und Prince of Lir sind mit ihren Zweijährigen Black Type-Vererber, waren sämtlich aber auch frühe und schnelle Pferde. Mit einer Decktaxe von 25.000 Euro geht jetzt der zweimalige Hello Youmzain (Kodiac) in den Markt.

Der mehrfache Champion **Soldier Hollow** (In The Wings) hatte wieder ein sehr gutes Jahr, er steht auf Rang zwei der Statistik. Er ist Vater von jetzt 21 Gr.-Siegern, unverändert kopfstärke Jahrgänge stehen bereit.

Mit drei solide gebuchten Hengsten kann das Gestüt Etzean aufwarten. **Amaron** (Shamardal) bleibt unverändert populär, er ist Black Type-Vererber, sein erster Jahrgang ist dreijährig. Ein Phänomen ist **Areion** (Big Shuffle), der auch mit 25 Jahren noch ein für deutsche Verhältnisse überdurchschnittlich großes Buch gedeckt hat. Mit Lancade hatte er dieses Jahr eine klassische Siegerin auf der Bahn. Die Zahlen von **Lord of England** (Dashing Blade) bleiben konstant, was in etwa auch für **Tai Chi** (High Chaparral) auf dem Ohlerweiherhof gilt. Dessen Boxennachbar **Isfahan** (Lord of England), der in den ersten Jahren ganz gezielt unterstützt wurde, musste einen geringen Rückgang der Bedeckungen hinnehmen, doch könnte sich das ändern, denn er hatte in seinem ersten Jahrgang einige bemerkenswerte Erfolge zu verzeichnen.

Eine deutliche Verbesserung der Zahlen erwartet man trotz der Erhöhung der Decktaxe natürlich bei **Adlerflug** (In The Wings), dem designierten Champion-Hengst. Mit In Swoop, Torquator Tasso und Dicaprio hat er einen exzellenten Jahrgang 2017 auf der Bahn. Die bisher eingegangenen Buchungen sind gut, interessant dürfte sein, wie es um das Auslandsinteresse bestellt ist.

Von den gut gebuchten Hengsten ist Jimmy Two Times (Kendargent) nach Frankreich abgewandert. Man erhofft sich dort noch bessere Zahlen, was nicht ganz unrealistisch ist, er steht in Montaigu, einem renommierten Gestüt, das auch entsprechende PR macht. Ohnehin stehen in Frankreich inzwischen zahlreiche Hengste aus der deutschen Zucht, mit Dschingis Secret, Ivanhowe, Pastorius sowie demnächst Weltstar und Wai Key Star gleich fünf Soldier Hollow-Söhne.

Neu dabei waren in diesem Jahr **Brametot** (Raj-saman) in Ebbesloh und **Destino** (Soldier Hollow) in Westerberg, die in ihrem Rahmen ordentlich beschäftigt waren. Bei **Protectionist** (Monsun), dessen erster Jahrgang sich gut genug angelassen hat, steht ein wichtiges Jahr an, was auch für **Counterattack** (Redoute's Choice) gilt, dessen erster Jahrgang auf die Bahn kommt.

Im unteren Bereich gab es kaum gravierende Änderungen, doch wurden in zwei Fällen denn auch Konsequenzen gezogen: Iquitos (Adler-



flug), der in Ammerland nur vier Stuten gedeckt hat, wechselt nach Graditz, von wo aus Langtang (Campanologist) den Weg nach Frankreich antritt. Dieser hatte nach 16 Stuten 2019 dieses Jahr nur drei Partnerinnen.

Für die kommende Decksaison tauchen mit **Reliable Man** (Dalakhani) und **Waldpfad** (Sharmardal) zwei neue Namen auf. Reliable Man ist natürlich nicht neu, bis 2017 stand er schon in Röttgen, wohin er jetzt wieder zurückkehrt. Gute Zahlen sind bei ihm zu erwarten, was auch für Waldpfad gilt, der eine Box in Erftmühle bezieht. Brümmerhof wird ihn sicher unterstützen, es ist durchaus zu erwarten, dass er von Beginn an ordentlich gebucht wird.

Ein besonders gefragter Hengst steht gar nicht auf der Liste: 47 deutsche bzw. in deutschem Besitz befindliche Stuten wurden in diesem Jahr von Sea The Moon (Sea The Stars) im britischen Lanwades Stud gedeckt, insgesamt hatte er 164 Partnerinnen. Wie es insgesamt um die Bedeckungen im Ausland aussieht, ist abschließend noch nicht zu beurteilen. 2019 gab es 330 vorläufige Ausführungen, für 2020 sind bisher 209 gemeldet. „Um diese Zahl aber mit den Vorjahreszahlen vergleichen zu können, müsste man den Rest des Jahres noch abwarten. Denn ab Ende November werden schon wieder Stuten für die nächste Decksaison ins Ausland geschickt. Diese Fälle sind in den genannten Zahlen der Vorjahre stets auch enthalten“, schreibt uns auf entsprechende Nachfrage Dr. Hubert Uphaus, Chef der Zucht Abteilung beim Dachverband. „Dennoch würde ich in diesem Jahr eine rückläufige Tendenz bei der Anzahl vorübergehend ausgeführter Stuten erwarten“, führt er weiter aus, „denn die Restriktionen aufgrund der Corona-Pandemie werden uns für den Rest des Jahres und vermutlich auch noch bis weit in das nächste Jahr hinein begleiten. Zwar hat das Coronavirus das Deckgeschäft im letzten Jahr weniger als befürchtet beeinflusst, jetzt kommen aber noch die Unsicherheiten bezüglich des Brexits hinzu. Niemand weiß derzeit, unter welchen Bedingungen Pferde ab dem nächsten Jahr nach und von GB verbracht werden können. Alles hängt davon ab, ob ein Deal zwischen der EU und GB vereinbart werden kann oder nicht.“

Dem Vernehmen nach planen aus diesem Grund schon einige deutsche Gestüte, die Stuten in Großbritannien decken lassen wollen, diese bereits im Dezember dorthin zu bringen, sie erwarten für die dadurch gestiegenen Kosten auch gewisse Preisnachlässe bei den Decktaxen.

Bedeckungszahlen in Deutschland (mit Vergleich zu den Vorjahren)

Hengst	Standort 20	2020	2019	2018
Best Solution (2014)	Auenquelle	71	---	---
Soldier Hollow (2000)	Auenquelle	64	62	70
Amaron (2009)	Etzean	56	65	42
Areion (1995)	Etzean	47	32	42
Tai Chi (2009)	Ohlerweiherhof	44	59	45
Jimmy Two Times (2013)	Hofgut Heymann	40	34	---
Adlerflug (2004)	Schlenderhan	39	37	65
Lord of England (2003)	Etzean	37	39	39
Isfahan (2013)	Ohlerweiherhof	35	46	67
Brametot (2014)	Ebbesloh	32	FR	FR
Guiliani (2011)	Erftmühle	31	32	60
Protectionist (2010)	Röttgen	31	46	56
Destino (2015)	Westerberg	28	---	---
Helmet (2008)	Fährhof	28	41	GB
Counterattack (2012)	Karlshof	27	49	57
Lucky Lion (2011)	Graditz	26	26	26
Red Jazz (2007)	Lindenhof	21	25	IRL
Ross (2012)	Paulick	18	23	---
Amarillo (2009)	Helenenhof	15	14	FR
Earl of Tinsdal (2008)	Helenenhof	15	18	18
Ito (2011)	Erftmühle	15	17	6
Millowitsch (2013)	Röttgen	11	11	---
Nutan (2012)	Erftmühle	9	17	24
Polish Vulcano (2008)	IDEE	9	10	4
Nordico (2011)	JMC Racehorses	7	0	2
Poseidon Adventure (2003)	Hofgut Heymann	7	0	5
Tres Rock Danon (2006)	Haarmann	6	---	---
Wild Chief (2011)	Hofgut Heymann	5	10	---
Girolamo (2009)	Ebbesloh	5	4	4

Internationale Decktaxen 2021



Pinatubo debütiert als Deckhengst im Dalham Hall Stud. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Mit drei hochkarätigen, in den letzten Wochen bereits publizierten Neuzugängen wartet Darley für die Saison 2021 auf. Zwei davon, **Ghaiyyath** (Dubawi) und **Earthlight** (Shamardal), werden in Irland aufgestellt, **Pinatubo** (Shamardal) debütiert in Newmarket. Die Decktaxen liegen schon im höheren Bereich, doch handelt es sich fraglos um hervorragende Rennpferde mit erstklassigen Papieren. Im Dalham Hall Stud schwebt natürlich **Dubawi** (Dubai Millennium) in jeder Beziehung in höheren Sphären. Die Decktaxen aller anderen Hengste wurden abgesenkt, nicht unüblich etwa bei solchen, die im zweiten oder dritten Jahr im Gestüt sind. „Private“ heißt es bei New Approach (Galileo) und Farhh (Pivotal), was daran liegt, dass die Bücher von beiden quantitativ beschränkt werden.

In Irland gab es einen kräftigen Schritt nach oben für **Night of Thunder** (Dubawi), seine Decktaxe wurde verdreifacht. 18 Black Type-Sieger hat er in seinen ersten beiden Jahrgängen, damit hatte er einen vorzüglichen Start im Gestüt. Trotz sechs Gr. I-Siegern in der laufenden Saison wurde der Tarif von Teofilo (Galileo) wie beim Gros der anderen Hengste gekürzt. Im dortigen Portfolio fehlen gegenüber 2020 einige Namen: Exceed and Excel (Danehill), der 16 Jahre zwischen Australien und Irland geschuttelt ist, mit seinen 21 Jahren ab sofort in Australien bleibt, auch Dawn Approach (New Approach), The Last Lion (Choisir), French Navy (Shamardal), Fulbright (Exceed and Excel) und Slade Power (Dutch Art) sind nicht mehr dabei.

Dalham Hall Stud/GB

Hengst	Taxe21	Taxe20
Dubawi (Dubai Millennium)	£250.000	£250.000
Too Darn Hot (Dubawi)	£45.000	£50.000
Pinatubo (Shamardal)	£35.000	---
New Approach (Galileo)	private	£30.000
Golden Horn (Cape Cross)	£20.000	£40.000
Iffraaj (Zafonic)	£20.000	£30.000
Cracksman (Frankel)	£17.500	£25.000
Farhh (Pivotal)	private	£12.000
Masar (New Approach)	£14.000	£15.000
Harry Angel (Dark Angel)	£12.500	£20.000
Territories (Invincible Spirit)	£10.000	£12.000
Postponed (Dubawi)	£7.500	£10.000
Charming Thought (Oasis Dream)	£4.000	£5.000
Outstrip (Exceed and Excel)	£4.000	£4.000

Kildangan Stud/IRL

Hengst	Taxe21	Taxe20
Night of Thunder (Dubawi)	€75.000	€25.000
Blue Point (Shamardal)	€40.000	€45.000
Ghaiyyath (Dubawi)	€30.000	---
Teofilo (Galileo)	€30.000	€40.000
Earthlight (Shamardal)	€20.000	---
Ribchester (Iffraaj)	€17.500	€20.000
Belardo (Lope de Vega)	€10.000	€10.000
Profitable (Invincible Spirit)	€10.000	€12.000
Raven's Pass (Elusive Quality)	€7.500	€10.000
Buratino (Exceed and Excel)	€5.000	€5.000

Haras du Logis/FR

Hengst	Taxe21	Taxe20
Cloth of Stars (Sea The Stars)	€7.000	€7.500
Ultra (Manduro)	€5.000	€7.000
Bow Creek (Shamardal)	€4.000	€4.000
Hunter's Light (Dubawi)	€4.000	€4.000

Coolmore/IRL



Circus Maximus debütiert in Coolmore. www.galoppfoto.de
- JJ Clark

Galileo und seine Söhne – so könnte die Liste der Deckhengste im irischen Coolmore Stud betitelt werden. Der Star des Gestüts, dessen Decktaxe seit Jahren mit „private“ angegeben ist – sie wird im mittleren sechsstelligen Bereich liegen – ist natürlich unumstritten die Nummer eins des Unternehmens und längst eine lebende Legende. 23 Jahre wird er im kommenden Jahr alt, fraglos geht seine aktive Decktätigkeit allmählich dem Ende entgegen, doch stehen noch kopfstärke Jahrgänge in den Startlöchern und es drängt sich nicht der Eindruck auf, als ob seine Vererbungskraft in jüngerer Zeit nachgelassen hat.

Sieben seiner Söhne gehören zu den Boxennachbarn, mit **Circus Maximus** und Arizona kommen aktuell zwei neue dazu. Letzterer schien zunächst in die NH-Abteilung zu gehen, wo auch noch reichlich „Galileos“ stehen, doch taucht er jetzt doch im Flach-Portfolio auf. Circus Maximus hat am Samstag mit dem zweiten Platz in der Breeders' Cup Mile (Gr. I) seine Rennkarriere beendet. Der Vierjährige war ein erstklassiger Meiler, hat vergangenes Jahr die St. James's Palace Stakes (Gr. I) und den Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I) gewonnen, diese Saison die Queen Anne Stakes (Gr. I). Ein volles Buch dürfte ihm gewiss sein.

Zwei hochkarätige Neuzugänge kommen aus Frankreich. Vor einigen Monaten hat Coolmore für einen dem Vernehmen nach mittleren zweistelligen Millionenbetrag Wootton Bassett (Iffraaj) gekauft. Der Zwölfjährige ist Vater von bisher neun Gr.-Siegern, gerade am Wochenende war noch seine Tochter Audarya im Breeders' Cup erfolgreich. Seine Decktaxe wurde natürlich kräftig erhöht, die Qualität der ihm zugeführten Stuten dürfte 2021 auch besser sein als in sei-

nen Anfangsjahren. Der diesjährige „Arc“-Sieger Sottsass (Siyouni) ist ein weiterer prominenter Neuzugang. An ihm hatte sich Coolmore schon Anfang des Jahres im Hinblick auf eine zukünftige Deckhengsttätigkeit einen 50prozentigen Anteil gesichert.

Ansonsten gab es kaum Bewegung in der Hengstliste. Der einzige Abgang ist der von Caravaggio (Scat Daddy), der 2021 in der nordamerikanischen Dependance Ashford Stud in Kentucky decken wird.

Hengst	Taxe21	Taxe20
Galileo (Sadler's Wells)	private	private
No Nay Never (Scat Daddy)	€125.000	€150.000
Wootton Bassett (Iffraaj)	€100.000	€40.000/ FR
Fastnet Rock (Danehill)	€50.000	€60.000
Camelot (Montjeu)	€45.000	€40.000
Churchill (Galileo)	€30.000	€30.000
Sottsass (Siyouni)	€30.000	---
Australia (Galileo)	€25.000	€27.500
Gleneagles (Galileo)	€25.000	€35.000
Starspangledbanner (Choiris)	€22.500	€22.500
Circus Maximus (Galileo)	€20.000	---
Saxon Warrior (Deep Impact)	€20.000	€27.500
Zoffany (Dansili)	€20.000	€22.500
Ten Sovereigns (No Nay Never)	€20.000	€25.000
Magna Grecia (Invincible Spirit)	€18.000	€22.500
Calyx (Frankel)	€16.000	€22.500
Mastercraftsman (Danehill Dancer)	€15.000	€25.000
Footstepsinthesand (Giant's Causeway)	€12.500	€15.000
Holy Roman Emperor (Danehill)	€12.500	€15.000
U S Navy Flag (War Front)	€12.500	€17.500
Highland Reel (Galileo)	€10.000	€12.500
Sioux Nation (Scat Daddy)	€10.000	€12.500
Arizona (No Nay Never)	€7.000	---
The Gurkha (Galileo)	€5.000	€12.500
Rock of Gibraltar (Danehill)	€5.000	€6.000
Gustav Klimt (Galileo)	€4.000	€6.000



HELMET

Exceed And Excel - Accessories (Singspiel)



Vater von
THUNDER SNOW
einzigster **Doppel-Sieger**
im Dubai World Cup:
2018 & 2019

Außerdem **2020**
Vater von **162** Siegern
inklusive **16** 2jährigen-
Siegern und **11**
Black Type-Pferden

Tel.: 04264 8356-13 | Mobil: 01175 103 34 33
ullrich@faehrhof.de | www.faehrhof.de

DECKTAXE 2021:
5.000 €

Banstead Manor Stud/GB

Mit **Frankel** (Galileo) und **Kingman** (Invincible Spirit) stehen im Banstead Manor Stud von Juddmonte zwei der führenden Hengste Europas, auch was die Decktaxe anbetrifft. Die bleiben für 2021 unverändert, was in diesem Fall unverändert anspruchsvoll ist. Kingman hat inzwischen mit Persian King auch schon einen prominenten Sohn im Gestüt. Beide Hengste sind auch kommerziell bezüglich der Verkäufe ihrer Nachkommen höchst erfolgreich, das unterstreichen einmal mehr die jüngsten Ergebnisse der Auktionen. Leicht gekürzt wurden die Decktaxen bei zwei anderen Hengsten, nicht unüblich bei einem Hengst wie Expert Eye (Acclamation), denn er steht im dritten Jahr im Banstead Manor Stud.

Hengst	Taxe21	Taxe20
Frankel (Galileo)	£175.000	£175.000
Kingman (Invincible Spirit)	£150.000	£150.000
Oasis Dream (Green Desert)	£20.000	£25.000
Bated Breath (Dansili)	£12.500	£12.500
Expert Eye (Acclamation)	£12.500	£17.500

Lanwades Stud/GB

Angeführt von **Sea The Moon** (Sea The Stars) wird das Portfolio des Lanwades Studs 2021 in Newmarket. Der Derbysieger aus der Zucht des Gestüts Görlsdorf hatte 2020 164 Stuten zu einer Decktaxe von 15.000 Pfund gedeckt, diese wird jetzt auf 22.500 Pfund angehoben. Der Neunjährige ist Vater von jetzt sechs Gruppensiegern, seine Tochter Alpine Star hat dieses Jahr die Coronation Stakes (Gr. I) gewonnen, in Deutschland waren Quest the Moon und Wonderful Moon Gr. II-Sieger. Auch die Ergebnisse in den Auktionsringen können sich sehen lassen.

Hengst	Taxe21	Taxe20
Sea The Moon (Sea The Stars)	£22.500	£15.000
Study of Man (Deep Impact)	£12.500	£15.000
Bobby's Kitten (Kitten's Joy)	£7.000	£8.000
Sir Percy (Mark of Esteem)	£7.000	£7.000

Ballylinch Stud/IRL

Ein wenig gegen den Trend hat das irische Ballylinch Stud bei fast allen seinen Hengsten an der Preisschraube für 2021 gedreht, was natürlich mit den Erfolgen auf der Rennbahn zu tun hat. Der vom Gestüt Ammerland gezogene **Lope de Vega** (Shamardal) hatte 2020 bislang 37 Black Type-Sieger auf der Bahn, vier haben Gr. I-Rennen gewonnen, aktuell noch Aunt Pearl beim Breeders' Cup. Auch kommerziell sind seine Nachkommen stets sehr interessant. Mit einem Tarif von jetzt 125.000 Euro ist er längst in der Champions League angekommen. Der Gr. I-Sieger **New Bay** (Dubawi) hat seinen ersten Jahrgang auf der Bahn, zwei daraus haben Gruppe-Rennen gewonnen, weswegen man zu einer Decktaxe von 20.000 Euro zurückgekehrt ist, mit der man einst bei ihm begonnen hatte. Make Believe (Makfi) hatte den Prix du Jockey Club (Gr. I)-Sieger Mishriff auf der Bahn. Bei **Waldgeist** (Galileo), den eine ganze Reihe von deutschen Stuten aufgesucht hat, ist es bei 17.500 Euro geblieben.

Hengst	Taxe21	Taxe20
Lope de Vega (Shamardal)	€125.000	€100.000
New Bay (Dubawi)	€20.000	€15.000
Waldgeist (Galileo)	€17.500	€17.500
Make Believe (Makfi)	€15.000	€12.000
Fascinating Rock (Fastnet Rock)	€5.000	€7.000

Haras de Bouquetot/FR

Mit teilweise deutlich moderateren Decktaxen als 2020 geht das Haras de Bouquetot von Al Shaqab Racing in die Saison 2021. Angeführt wird das Portfolio vom Gr. I-Sieger **Shalaa** (Invincible Spirit), dessen erster Jahrgang aktuell auf der Bahn ist. Er hat bisher vier Black Type-Pferde gestellt, insgesamt gab es 18 individuelle Sieger. Neu dabei ist **Wooded** (Wootton Bassett), der mit einem Tarif von 15.000 Euro in den Markt geht. Der drei Jahre alte Hengst hat für Al Shaqab Racing drei Rennen gewonnen, darunter den Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I) und den Prix Texanita (Gr. III), hinzu kommen drei Gruppe-Platzierungen. Mit Al Wukair (Dream Ahead), Zelzal (Sea The Stars) und Ectot (Hurricane Run) werden gleich drei Bouquetot-Hengste im kommenden Jahr mit ihrem ersten Jahrgang auf der Bahn vertreten sein.

Hengst	Taxe21	Taxe20
Wooded (Wootton Bassett)	€15.000	---
Shalaa (Invincible Spirit)	€15.000	€25.000
Toronado (High Chaparral)	€8.000	€8.000
Al Wukair (Sream Ahead)	€6.000	€7.000
Zelzal (Sea The Stars)	€6.000	€7.000
Olympic Glory (Choisir)	€5.000	€10.000
Ruler of the World (Galileo)	€5.000	€6.000
Ectot (Hurricane Run)	€4.000	€5.000

Haras d'Annebault/FR

Zwei aus England gekommene Hengste verstärken 2021 das Angebot des Haras d'Annebault von Niccolò und Vita Riva: **Mondialiste** (Galileo), dessen erster Jahrgang im Jährlingsalter ist, stand bisher im Elwick Stud, **Hot Streak** (Iffraaj), Vater des Anglesey Stakes (Gr. III)-Siegers A Case of You kommt von Tweenhills. Mit Pomellato (Big Shuffle) und Waldpark (Dubawi) sind auch zwei Hengste aus deutscher Zucht in diesem Gestüt in der Normandie aufgestellt.

Hengst	Taxe21	Taxe20
Spanish Moon (El Prado)	€5.500	€5.000
Mondialiste (Galileo)	€4.000	£6.000
Hot Streak (Iffraaj)	€3.500	£5.000
Pomellato (Big Shuffle)	€3.500	€5.000
Waldpark (Dubawi)	€3.000	€3.000

Haras du Quesnay/FR

Intello (Galileo), Vater der aktuellen „Winterkönigin“ Noble Heidi führt das Aufgebot der Deckhengste im Haras du Quesnay an. Mit 101 Bedeckungen war der einstige Sieger im Prix du Jockey Club 2020 durchaus populär, trotzdem wurde seine Decktaxe wie auch bei Anodin (Anabaa) gesenkt.

Hengst	Taxe21	Taxe20
Intello (Galileo)	€10.000	€12.500
Anodin (Anabaa)	€7.000	€12.000
Motivator (Montjeu)	€7.000	€7.000
Recoletos (Whipper)	€6.500	€6.500
Attendu (Acclamation)	€3.000	€3.000

Das Darley Roster, 2021

A bright, blue future

Dalham Hall Stud, UK

DUBAWI	£250.000
TOO DARN HOT	£45.000
NEU PINATUBO	£35.000
NEW APPROACH	PRIVAT
GOLDEN HORN	£20.000
IFFRAAJ	£20.000
CRACKSMAN	£17.500
FARHH	PRIVAT
MASAR	£14.000
HARRY ANGEL	£12.500
TERRITORIES	£10.000
POSTPONED	£7.500
CHARMING THOUGHT	£4.000
OUTSTRIP	£4.000

Kildangan Stud, Irland

NIGHT OF THUNDER	€75.000
BLUE POINT	€40.000
NEU GHAIYYATH	€30.000
TEOFILO	€30.000
NEU EARTHLIGHT	€20.000
RIBCHESTER	€17.500
BELARDO	€10.000
PROFITABLE	€10.000
RAVEN'S PASS	€7.500
BURATINO	€5.000

Haras du Logis, Frankreich

CLOTH OF STARS	€7.000
ULTRA	€5.000
BOW CREEK	€4.000
HUNTER'S LIGHT	€4.000

Bedingungan 1. Oktober Lebendfohlen-Garantie

Entdecken Sie mehr unter
darleystallions.com

Sprechen Sie mit uns über
 Ihre Stuten und Ihre Pläne:

+44 (0)1638 730070 +353 (0)45 527600
 +33 (0)2 33 36 21 20

Darley

Haras d'Étreham/FR

Zwei hochkarätige Neuzugänge gibt es im Haras d'Étreham zu verzeichnen, beide starten auch zu anspruchsvollen Decktaxen, zumindest für französische Verhältnisse. Immerhin handelt es sich um Gruppe I-Sieger: **Persian King** (Kingman) hat die Poule d'Essai des Poulains (Gr. I), den Prix d'Ispahan (Gr. I) und den Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I) gewonnen, **Hello Youmzain** (Kodiac) war in den Bedford Sprint Stakes (Gr. I) und in den Diamond Jubilee Stakes (Gr. I) erfolgreich. Leicht gesenkt wurde der Tarif für Almanzor (Wootton Bassett), dessen erster Jahrgang in der kommenden Saison auf die Rennbahn kommt.

Hengst	Taxe21	Taxe20
Almanzor (Wootton Bassett)	€30.000	€35.000
Persian King (Kingman)	€30.000	---
Hello Youmzain (Kodiac)	€25.000	---
City Light (Siyouni)	€7.000	€7.000
Scissor Kick (Redoute's Choice)	€5.000	€5.000

Cheveley Park Stud/GB

Seine 24. Saison in Folge absolviert der einmalige **Pivotal** (Polar Falcon) im Cheveley Park Stud, wobei die Zahl seiner Partnerinnen doch sehr begrenzt sein wird, was Wunder mit 27 Jahren. Mit Addey und Glen Shiel stellte er am Champions Day unlängst in Ascot zwei Gr. I-Sieger. Die Decktaxen der anderen Hengste wurden linear abgesenkt.

Hengst	Taxe21	Taxe20
Ulysses (Galileo)	£10.000	£15.000
Twilight Son (Kyllachy)	£5.000	£7.000
Mayson (Invincible Spirit)	£4.000	£5.000
Dutch Art (Medicean)	private	private
Pivotal (Polar Falcon)	private	private

Derrinstown Stud/IRL

Im irischen Derrinstown Stud von Shadwell wird 2020 **King of Change** (Farhh) aufgestellt. Der vier Jahre alte Hengst ist für Besitzer Ali Abdulla Saeed und Trainer Richard Hannon nur sechsmal am Start gewesen, war dreimal Erster und dreimal Zweiter. Gewonnen hat er u.a. die Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) im vergangenen Oktober in Ascot, in den 2000 Guineas (Gr. I) war er Zweiter. Dieses Jahr konnte er nicht mehr an den Start gebracht werden.

Hengst	Taxe21	Taxe20
Awtaad (Cape Cross)	€10.000	€15.000
Tamayuz (Nayef)	€8.000	€10.000
King of Change (Farhh)	€7.000	---
Markaz (Dark Angel)	€3.000	€5.000
Haatef (Danzig)	€2.000	€2.000

Newsells Park Stud/GB

Nathaniel (Galileo), Vater der großen Enable, wird 2021 im Newsells Park zu einer Decktaxe von 15.000 Pfund decken, was eine deutliche Reduzierung gegenüber diesem Frühjahr bedeutet, als noch 25.000 Pfund verlangt wurden. Er ist Vater von insgesamt zwölf Gr.-Siegern, vier haben dieses Jahr auf dieser Ebene gewonnen.

Neu aufgestellt wird wie berichtet der St. James's Palace Stakes (Gr. I)-Sieger **Without Parole** (Frankel). Seine Decktaxe beträgt 10.000 Pfund.

Aga Khan Studs

Der teuerste Deckhengst auf dem Kontinent bleibt **Siyouni** (Pivotal): Im Haras de Bonneval des Aga Khan wird er 2021 zu einem Tarif von 140.000

Euro stehen, was gegenüber den 100.000 Euro des Vorjahres noch einmal eine kräftige Erhöhung bedeutet. Er hatte in diesem Jahr mit Sotssass, Dream And Do, St. Mark's Basilica und Etoile allerdings auch vier Gr. I-Sieger auf der Bahn. An seiner Seite stehen in der Normandie mit Zarak (Dubawi) und Dariyan (Shamardal) zwei Nachwuchshengste.

Unverändert bleiben die Decktaxe im Gilltown Stud, der irischen Basis des Aga Khan. Der Star ist natürlich **Sea The Stars**, der 2021 u.a. die Gr. I-Sieger Stradivarius und Miss Yoda auf der Bahn hatte.

Haras de Bonneval/FR

Hengst	Taxe21	Taxe20
Siyouni (Pivotal)	€140.000	€100.000
Zarak (Dubawi)	€12.000	€12.000
Dariyan (Shamardal)	€8.000	€8.000

Gilltown Stud/IRL

Hengst	Taxe21	Taxe20
Sea The Stars (Cape Cross)	€150.000	€150.000
Harzand (Sea The Stars)	€8.000	€8.000

Gutaifan geht nach Frankreich

Vom Yeomanstown Stud in Irland geht es für den sieben Jahre alten **Gutaifan** (Dark Angel) nach Frankreich, wo er im kommenden Jahr im Haras de Faunes zu einer Decktaxe von 3.500 Euro aufgestellt wird. Er ist ausschließlich zweijährig

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST

Top gestartet mit den
Black Type platzierten **MILKA**,
AMAZING GRACE und
dem Sieger **SPORTING**

Top BBAG Jährlingsverkäufe:
85.000 € • 75.000 €
43.000 € • 32.000 €
39.571 € (Durchschnitt)



GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64 • www.stallion-protectionist.de
RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

Wir erwarten Großes...

6.500 €

(zahlbar 01.10.; Freisprung bei nicht 48 Std. lebendem Fohlen.)



gelaufen, hat den Prix Robert Papin (Gr. II) und die Flying Childers Stakes (Gr. II) gewonnen, war zudem Zweiter im Prix Morny (Gr. I). Er hat in den ersten Jahren sehr kopfstärke Bücher gedeckt, hat auch reichlich Sieger auf der Bahn, doch reichten bisher eine Gr.-Siegerin, Fev Rover im Prix du Calvados (Gr. II), und zwei Listensieger nicht aus, um ihn in Irland zu halten. Sein erster Jahrgang ist dreijährig.

Way to Paris wird NH-Deckhengst

Der Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I)-Sieger **Way to Paris** (Champs Elysees) wird als Deckhengst in der Hindernispferdezucht im Coolagown Stud nahe Cork in Irland debütieren. Der von Andrea Marcialis trainierte Siebenjährige ist auch Sieger im Grand Prix de Chantilly (Gr. II) und im Prix Maurice de Nieuil (Gr. III), hinzu kommen zahlreiche Gruppe-Platzierungen. Er wird aber noch einen Start absolvieren, im Japan Cup (Gr. I), anschließend soll es ins Gestüt gehen.

Mukhadram zieht um

Mukhadram (Shamardal), der sechs Jahre im Nunnery Stud von Shadwell stand, wechselt in das Allevamento di Besnate nach Italien, wo mit dem dortigen Champion Mujahid (Danzig) und Arcano (Oasis Dream) bereits mehrere Hamdan Al Maktoum-Hengste standen oder stehen. Mukhadram, Sieger u.a. in den Eclipse Stakes (Gr. I), hat sich in der Zucht noch nicht so recht profilieren können, er ist Vater von bisher zwei Black Type-Siegern. Mit dem Ravensberger Wiesentau hatte er vor Kurzem allerdings in Baden-Baden einen beeindruckenden Zweijährigen-Sieger.

Neuer Hengst bei Montfort & Préaux



Golden Horde, hier unter Adam Kirby. www.galoppfoto.de

Im Haras Montfort & Préaux in der Normandie wird im kommenden Frühjahr der Flieger **Golden Horde** (Lethal Force) als Deckhengst debütieren. Der Dreijährige, der von Clive Cox trainiert wurde, hat bei zehn Starts drei Rennen gewonnen, darunter zweijährig die Richmond Stakes (Gr. II) und in diesem Jahr den Commonwealth Stakes (Gr. I). Zweiter war er in den Middle Park Stakes (Gr. I), Dritter im Prix Morny (Gr. I), dem Darley July Cup (Gr. I) und den Sprint Cup Stakes (Gr. I). Seine Decktaxe liegt bei 10.000 Euro.

Montfort & Préaux wird seit kurzem von Nurlan Bizakov betrieben. Dort stehen auch der Spitzenvererber Le Havre (Noverre), dessen Decktaxe von 50.000 auf 40.000 Euro gesenkt wurde, sowie der Nachwuchshengst Recorder (Galileo), dessen Dienste für 4.000 statt wie bisher für 5.000 Euro angeboten werden.

Wieder großartige Erfolge unserer Auktionslots & aus unserer Aufzucht:

1. & 3. im Allianz - Großer Preis von Bayern, **Gr.1**

SUNNY QUEEN
DI CAPRIO

BBAG Auktionsangebot

Aufzucht und BBAG Auktionsangebot

Wir gratulieren allen Beteiligten und wünschen weiter Hals & Bein!



GESTÜT
OHLERWEIERHOF

Freuen Sie sich auf unser
ARQANA-Angebot in Deauville:

Autumn Sale 16.-18. Nov.
Breeding Stock 5.-8. Dez.

**Sichern Sie sich das
nächste Top-Pferd!**

Nastasia Volz-Degel · Mobil: 0170 - 289 38 54
info@ohlerweierhof.de · www.ohlerweierhof.de



Ein spannendes Finish im Großen Preis von Bayern mit dem besten Ende für Sunny Queen und René Piechulek (4. v. links).
www.galoppfoto.de - WiebkeArt

TURF NATIONAL

München, 08. November

Allianz - Großer Preis von Bayern - Gruppe I,
155000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Dis-
tanz: 2400m

SUNNY QUEEN (2017), St., v. Camelot - Suivi v. Dars-
haan, Zü.: Anahita Stables, Bes.: Cayton Park Std Ltd.,
Tr.: Henk Grewe, Jo.: René Piechulek, GAG: 97,5 kg,
2. Torquator Tasso (Adlerflug), 3. Dicaprio (Adlerflug),
4. Secret Advisor, 5. Tax for Max, 6. Antonia De Vega,
7. Morando, 8. Tabera, 9. Indian Soldier, 10. Walderbe,
11. Manuela De Vega

Ka. H-2-3-1/2-9-14-2-8-3-7

Zeit: 2:40,94

Boden: weich




BBAG-Jährlingsauktion 2018
€35.000

Im Mai hatte **Sunny Queen** bei ihrem erst zweiten Start in Hannover ein Listenrennen für sich entscheiden können. Das geschah damals in sehr gutem Stil, weswegen sie danach im Wettmarkt für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) gleich in vorderer Position auftauchte. Doch es gab gesundheitliche Probleme, sie musste aussetzen, meldete sich in Baden-Baden mit einem vierten Platz im T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II) zurück, gewann dann in Hannover ein Listenrennen, Ende Oktober war sie an gleicher Stelle hinter einer aus Frankreich angereisten Stute minimal

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 39 69

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.



geschlagen Zweite. So weit, so gut, doch mit einem Rating von 92kg schien es gegen die gleichaltrigen Hengste in München doch eine sehr anspruchsvolle Aufgabe zu sein. Zudem hatte sich in diesem Jahr bislang der Eindruck aufgedrängt, dass die Stuten des Jahrgangs 2017 nicht unbedingt hohe Qualität verkörpern. Doch das scheint getrogen zu haben. Mit einer starken kämpferischen Leistung setzte sich die Stute, die wenige Tage zuvor für einen dem Vernehmen nach mittleren sechsstelligen Betrag in südafrikanischen Besitz gegangen ist, gegen die Hengste durch. Die angereisten Gäste, die ohnehin nicht erste Wahl waren, hatten keine echte Chance.

Sunny Queen stammt aus der Zucht von Stefan Oschmanns Anahita Stables, ist im Gestüt Schlenderhan groß geworden und wurde bei der BBAG für 35.000 Euro über das Gestüt Ohlerweiherhof an Stefan Hahne verkauft. Dass sie überhaupt abgegeben wurde, soll an veterinärmedizinischen Ratschlägen gelegen haben. Auch der

eine oder andere Käufer soll nach Rücksprache mit Tierärzten von einem Kauf abgesehen haben.

Für Schlenderhan und den Stall Ullmann hatte **Suivi**, die vier Rennen gewinnen konnte, ein Top-Rating von 87kg hatte, zuvor eine Reihe von talentierten aber nicht immer glücklichen Pferden gebracht, wie etwa den Listensieger Suestado (Monsun), der als Deckhengst in Tschechien aufgestellt wurde. Henk Grewe trainiert für Darius Racing die zweijährige Sima (Isfahan), im Jährlingsalter ist ein Sohn des Derbysiegers. In diesem Jahr wurde Suivi, die unverändert in Schlenderhan steht, nicht gedeckt, sie zählt inzwischen auch schon 21 Jahre. Sie ist Schwester des zweifachen Gr. II-Siegers Simoun (Monsun) sowie der Listensieger Shining (Surumu), Soudaine (Monsun), Mutter des Gr. II-Siegers und Deckhengstes Savoir Vivre (Adlerflug), und von Soignee (Dashing Blade), Mutter der sechsfachen Gr. I-Siegerin Stacelita (Monsun).

Sunny Queens Vater **Camelot** (Galileo) steht im siebten Jahr in Coolmore, dieses Jahr zu einer Decktaxe von 40.000 Euro. Er ist Vater von jetzt 22 Gr.-Siegern, sieben haben auf höchster Ebene gewonnen.

www.turf-times.de



Strahlender Jockey – René Piechulek freut sich über seinen 1. Gr. I-Sieg mit der 27,3:1-Außenseiterin Sunny Queen. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

SUNNY QUEEN
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Pedigree der Woche

präsentiert von



WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for **SUNNY QUEEN (GER)**

SUNNY QUEEN (GER) (Bay filly 2017)	Sire: CAMELOT (GB) (Bay 2009)	Montjeu (IRE) (Bay 1996)	Sadler's Wells (USA)
			Floripedes (FR)
	Dam: SUIVI (GER) (Bay 1999)	Tarfah (USA) (Bay 2001)	Kingmambo (USA)
			Fickle (GB)
		Darshaan (Brown 1981)	Shirley Heights
		Suivez (FR) (Bay 1990)	Delsy (FR)
		Fioravanti (USA)	
			Sea Symphony

4Sx4D Northern Dancer, 5Sx5D Nearctic, 5Sx5D Natalma

SUNNY QUEEN (GER), won 3 races in Germany at 3 years, 2020 and £105,466, Grosser Preis von Bayern, Munich, **Gr.1**, Goedert Sybrecht-Erinnerungsrennen, Hannover, **L.** and Privatbank ODDO BHF Gorilla Cup, Hannover, **L.**, placed twice including second in Grosser Preis der Mehl-Mulhens-Stiftung, Hannover, **Gr.3**.

1st Dam

SUIVI (GER), won 4 races in Germany at 3 and 4 years and £17,918 and placed 4 times; dam of **5 winners**:

SUNNY QUEEN (GER), see above.

SUESTADO (GER) (2006 c. by Monsun (GER)), won 2 races in Germany at 3 years and £14,563 including G. Preis der Hannoverschen Volksbank, Hannover, **L.**

SOUM (GER) (2005 c. by Monsun (GER)), **won** 2 races in Belgium and France at 3 and 5 years and £35,282 and placed 14 times.

SPIRITED (GER) (2014 c. by Invincible Spirit (IRE)), **won** 2 races in Germany at 3 years and £16,431 and placed 3 times.

SCORCHER (GER) (2007 c. by Monsun (GER)), **won** 2 races in France and Germany at 3 years and £17,699.

Storm Racer (GER) (2012 g. by Shirocco (GER)), placed once in a N.H. Flat Race at 4 years and £1,327; also placed twice over hurdles at 5 years and £1,409.

Seance (GER) (2010 f. by Manduro (GER)), ran twice in Germany at 3 years; dam of a winner.

CINEPHILE (FR), 1 race in France at 4 years, 2020 and £21,359 and placed 6 times.

Sima (GER) (2018 f. by Isfahan (GER)).

She also has a yearling colt by Isfahan (GER).

2nd Dam

Suivez (FR), **won** 2 races in West Germany at 2 and 3 years and £33,351, placed 5 times including second in Kronimus Rennen, Baden-Baden, **L.** and IDEE Festa Rennen, Baden-Baden, **L.**; dam of **6 winners**:

SIMOUN (IRE) (g. by Monsun (GER)), **won** 5 races in Germany at 3 and 4 years and £136,117 including Idee Hansa-Preis, Hamburg, **Gr.2**, Grosser Mercedes-Benz Preis, Baden-Baden, **Gr.2**, Preis der Deutschen Bank AG Bremen, Bremen, **L.** and Kolner Grand Prix Aufgalopp, Cologne, **L.**, placed second in Grosser Preis der Bremer Wirtschaft, Cologne, **Gr.3**; also **won** 2 races over hurdles at 6 years; also won 1 point-to-point at 9 years.

SHINING (GER) (c. by Surumu (GER)), **won** 9 races in France and Germany to 8 years and £55,416 including P. der Landwirtschaft-Grosser 3yo Herbst, Berlin-Hoppegarten, **L.**, placed second in Jean Harzheim Rennen, Koln, **L.**; also **won** 1 race over jumps in Germany at 8 years.

SOUDAINE (GER) (f. by Monsun (GER)), **won** 2 races in Germany at 3 and 5 years including Preis der Hotellerie Baden-Baden, Baden-Baden, **L.**, placed third in Grosser Preis der Helaba Hessen Pokal, Frankfurt, **Gr.3**; dam of winners.

SAVOIR VIVRE (IRE), 2 races in France and Germany at 3 years and £247,832 including Lucien Barriere Grand Prix de Deauville, Deauville, **Gr.2**, placed second in IDEE Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1**.

SUSSUDIO (FR), 8 races in France and Germany to 8 years and £153,443 including Prix Altipan, Saint-Cloud, **L.** and Prix Jacques Laffitte, Maisons-Laffitte, **L.**

Soudainete (GER), placed 3 times in Germany at 3 and 4 years, 2020.

SOIGNEE (GER) (f. by Dashing Blade), **JT 3rd top rated 2yr old filly in Germany in 2004**, **won** 2 races in Germany at 2 years including Kronimus Rennen, Baden-Baden, **L.**, placed second in Prix des Reservoirs, Deauville, **Gr.3**; dam of winners.

STACELITA (FR), **Champion 3yr old filly in France in 2009**, **Top rated 3yr old in France in 2009 (9.5-10.5f.)**, 10 races in France and U.S.A. from 2 to 5 years and £1,593,898 including Prix de Diane, Chantilly, **Gr.1**, Montjeu Coolmore Prix Saint-Alary, Longchamp, **Gr.1**, Qatar Prix Vermeille, Longchamp, **Gr.1**, Darley Prix Jean Romanet, Deauville, **Gr.1**, Flower Bowl Invitational Stakes, Belmont Park, **Gr.1**, Beverly D Stakes, Arlington International, **Gr.1**, La Coupe, Longchamp, **Gr.3** and Prix Rose de Mai, Saint-Cloud, **L.**, placed second in Blue Square Nassau Stakes, Goodwood, **Gr.1** and Nyse Euronext Prix de l'Opera, Longchamp, **Gr.1** and third in United Nations Stakes, Monmouth Park, **Gr.1**; dam of **SOUL STIRRING (JPN)**, **Champion 2yr old filly in Japan in 2016**, **Champion 3yr old filly in Japan in 2017**, 5 races in Japan and £1,863,431 including Hanshin Juvenile Fillies Stakes, Hanshin, **Gr.1**, Yushun Himba (Oaks), Tokyo, **Gr.1** and The Tulip Sho, Hanshin, **Gr.3**, placed third in Oka Sho (1000 Guineas), Hanshin, **Gr.1** and Nakayama Kinen, Nakayama, **Gr.2**, **SCHON GLANZ (JPN)**, won Artemis Stakes, Tokyo, **Gr.3**.

SECHE (FR), 8 races in France to 7 years and £96,795 and placed 8 times.

SANDY GIRL (FR), 3 races in France at 3 years and £26,169 and placed once; dam of ALMONA (FR), 2 races in France at 2 years, 2020 and placed once.

Salicorne (USA), unraced; dam of SANTI DEL MARE (FR), 3 races in France from 2 to 4 years, 2020 and £27,408 and placed twice.

SUIVI (GER), see above.

SONGERIE (GER), **won** 1 race in Germany at 3 years and placed once; dam of a winner.

Sojourn (GER), 1 race in Germany at 2 years, placed third in Grosser Soldier Hollow Neue Bult Cup, Hannover, **L.**

Solliane (IRE), placed once in France at 3 years, 2019.

Sherin (GER), placed twice in Germany at 3 years; dam of winners.

I SHOT THE SHERIFF (IRE), 1 N.H. Flat Race at 4 years; also 3 races over hurdles at 5 and 8 years and £28,515 and placed 3 times.

IT'S A CLOSE CALL (IRE), 2 races over hurdles at 5 and 6 years and 1 race over fences at 6 years and placed once; also 1 point-to-point at 5 years.

Part Time Farmer (IRE), placed twice in N.H. Flat Races at 4 years, 2020.

Let Her Flow (IRE), placed once in a N.H. Flat Race at 5 years, 2019.

Shawnee (GER), unraced; dam of **Shawnee Saga (FR)**, 6 races in France and £123,678, placed third in Gerling Preis, Cologne, **Gr.2**.

Suisun (GER), unraced; dam of winners.

SILVANER (GER), 7 races in Germany and Poland to 6 years and £202,646 including Baden-Wurtemberg-Trophy, Baden-Baden, **Gr.3** and Lando Preis des Winterfavoriten, Cologne, **Gr.3**, placed third in Rheinland-Pokal, Cologne, **Gr.1**; sire.

SECESSIO (GB), 6 races in Australia and Germany from 3 to 5 years and £237,613 including Iffezheimer Derby-Trial, Baden-Baden, **L.** and Perfection Fresh Winter Cup, Rosehill, **L.**, placed second in Preis SWB Derby Trial, Bremen, **L.** and Dougherty The Grafton Cup, Grafton, **L.**

LORD CROMWELL (IRE), 3 races in Japan at 3 and 7 years, 2019 and £29,872.

Suquia (GER), unraced; dam of SCHONE AUSSICHT (GER), 5 races in France and Germany from 3 to 5 years, 2020 and £47,604 and placed 8 times.



Trotz Pause kommt Surin Beach zu einem souveränen Sieg. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

München, 08. November

Pferdewetten.de - BBAG Auktionsrennen München - Kat. C, 52000 €, Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1600m

SURIN BEACH (2018), H., v. Soldier Hollow - Senaida v. Danehill Dancer, Zü.: Sergej Penner, Bes.: Stall Dein-Rennpferd.de u. Christoph Holschbach, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 85 kg,

2. New Wizard (Amaron), 3. Vallando (Lord of England), 4. Principe, 5. New Kid In Town, 6. Domstürmer, 7. Night Ocean, 8. Flitsch, 9. American Fly, 10. Flamingo Hollow, 11. Pop Starlet

Le. 2^{3/4}-4-1/2-4-3-2-4-10-10-2

Zeit: 1:44,81 • Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-
Jährlingsauktion 2019

Ende Mai war **Surin Beach** im Badener Jugendpreis in einem eher skurrilen Zwei-Pferde-Rennen als Favorit knapp geschlagener Zweiter gewesen, hatte sich kurz danach auf der Kölner Heimatbahn aber schadlos gehalten, hatte leicht gewonnen. Das war Mitte Juni, doch seitdem war er nicht mehr am Start gewesen. Die Pause konnte er in München im letzten Zweijährigen-Auktionsrennen jedoch problemlos kompensieren, er kam nach offensivem Vortrag zu einem leichten Sieg. Der größte Steher wird er wohl nicht sein, auf eine Nennung für das Derby 2021 wurde verzichtet.

Er war letztes Jahr bei der BBAG für seinen Züchter Sergej Penner aus Harsewinkel im Lot

des Gestüts Auenquelle im Ring, verließ zunächst bei 38.000 Euro den Ring und wurde dann auf privater Basis erworben. Der **Soldier Hollow**-Sohn ist der bisher einzige Sieger seiner Mutter **Senaida** (Danehill Dancer), die bei ihren beiden Starts nichts bewegte. Ihre drei lebenden Fohlen vor Surin Beach blieben sieglos, im Jährlingsalter ist erneut ein Soldier Hollow-Sohn. Dieser wurde von Sergej Penner bei der BBAG für 32.000 Euro zurückgekauft und hat eine Box bei Marcel Weiß in Mülheim bezogen.

Senaida, die aktuell wieder tragend von Soldier Hollow ist, ist Schwester zu sechs Siegern, darunter der Gr.-Zweite Chivalrous (Danehill) und der listenplatziert gelaufene Red Shooter (Red Ransom). Eine andere Schwester ist zweite Mutter von Subjectivist (Teofilo), der gerade den Prix Royal Oak (Gr. I) in ParisLongchamp gewonnen hat. Die zweite Mutter ist Schwester des einstigen Etzeaner Deckhengstes Sholokhov (Sadler's Wells) aus einer starken internationalen Familie mit zahlreichen Gr. I-Siegern wie Intense Focus (Giant's Causeway), Skitter Scatter (Scat Daddy) und Soldier of Fortune (Galileo).

www.turf-times.de

SURIN BEACH

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Zweijährigen-Sieger

München, 08. November

Preis von Wettstar.de - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1600m

QUEEN'S HARRY (2018), H., v. Sea The Moon - Queen Viktoria v. Manduro, Zü.: Gestüt Görlsdorf, Bes.: Stall Orry, Tr.: Karoly Kerekes, Jo.: Wladimir Panov, GAG: 70 kg · 2. Quality Time (Amaron), 3. Naduah (Lawman), 4. Ice Age, 5. Quizzer, 6. Sandstorm, 7. So Official
Ka. K-1-1¼-½-5-13

Zeit: 1:48,23
Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >



Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2018



Queen's Harry kommt beim Einstand zu einem knappen Sieg. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Zumindest bezüglich der Quote war der Sieg von Queen's Harry schon eine Überraschung und auch in seinem Stall - erster Sieg 2020 in Deutschland - sollte der erste Start eigentlich nur eine Standortbestimmung sein. Der Sea The Moon-

Sohn könnte ein Kandidat für die Auktionsrennen 2021 sein, eine Derby-Nennung hat er nicht bekommen. So ganz leicht ist sein Sieg vorerst auch nicht einzuschätzen.

Bei der BBAG-Herbstauktion 2019 war er vom Gestüt Görlsdorf für 12.000 Euro zurückgekauft worden, ging dann freihändig in jetzigen Besitz über. Die Mutter Queen Viktoria (Manduro) hat bei einer Handvoll Starts in Hannover über 1900 Meter gewonnen. Queen's Harry ist ihr Erstling, ein Hengstfohlen hat erneut Sea The Moon als Vater und auch dieses Jahr war die Mutter auf dessen Liste. Queen Viktoria ist Schwester von acht Siegern, darunter Tawoos (Rainbow Quest), die in Norwegen und Schweden fünf Listenrennen gewonnen hat, und Supercilious (Zafonic), Listensieger im französischen Fontainebleau. Deren Mutter Queen of Dance (Sadler's Wells) ist 2007 von Görlsdorf in Newmarket gekauft worden, vier Fohlen hat sie für Görlsdorf gebracht, neben Queen Viktoria noch Queen Mum (Manduro), Siegerin, Mutter von Queen Kate (Sea The Moon), eine Zweijährige, die Roland Dzubasz für den Züchter trainiert.

www.turf-times.de

QUEEN'S HARRY
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

MÜNCHEN, 08.11.2020
ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS

ADLERFLUG

2020 CHAMPION DECKHENGST

VATER VON WELTSTAR IN SWOOP

Deckhengst	Starter Jahrgang 2017	GI-Sieger	GI-Sieger/ Starter in %	Black Type-Pferde	BT-Pferde/ Starter in %	Gewinnsomme (€)	Decktaxe (€) 2020
ADLERFLUG	22	2	9,09	7	31,82	1.528.690	10.000
Galileo	89	5	5,62	27	30,34	3.401.400	privat
Shamardal	41	2	4,88	6	14,63	999.300	privat
Camelot	96	2	2,08	10	10,42	705.938	40.000
Sea The Stars	67	1	1,49	10	14,93	1.329.260	150.000
Kingman	85	1	1,18	15	17,65	1.301.740	165.000
Siyouni	125	1	0,8	12	9,6	1.176.820	100.000

Stand: 05.10.2020 - (Quelle: TDN)

Führende Väter der 3jährigen 2020 in Europa

- Standort: Gestüt Schlenderhan
- Tel.: 02271 - 94966
- www.adlerflug.info

Dreijährigen-Sieger

München, 08. November

Racebets.de-Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

LASCALO (2017), H., v. Scalo - Laccata v. Lomitas, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 62 kg, 2. Heyne's Henry (Footstepsinthesand), 3. Classic Mind (Amaron), 4. Domenico, 5. Dune de Cerisy, 6. Hadewin, 7. Der kleine Prinz, 8. Molly Power, 9. Inca, 10. Qui rit

Le. 1¹/₂-3-1-4-2-2-10-3-18

Zeit: 1:46,25 • Boden: weich



Lascalo kommt zum überfälligen ersten Sieg. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Ideal war die Distanz für Lascalo sicher nicht, denn die Meile ist sicher schon die unterste Grenze für den rechten Bruder des Derbysiegers Laccario (Scalo). Doch es reichte, um in übersichtlicher Gesellschaft endlich den ersten Sieg unter Dach und Fach zu bringen. An das Können seines Bru-

ders reicht er sicherlich nicht heran, doch sollte der späte Hengst noch mehr Rennen gewinnen können.

Sein Vater **Scalo** (Lando) startete seine Karriere 2013 im Haras du Logis Saint Germain in Frankreich, doch so richtig populär wurde er dort nicht. In den letzten Jahren wechselte er dann innerhalb Frankreichs mehrfach den Standort, seit diesem Jahr steht er im der renommierten Yorton Farm Stud in Großbritannien in der Zucht von Hindernispferden. Zu seinen Boxennachbarn zählen die Monsun-Söhne Gentlewave und Masterstroke. Laccario ist natürlich sein Aushängeschild auf der Flachen, zu nennen ist auch der gute Handicapper Ronaldo.

Die Mutter **Laccata** (Lomitas) hat dreijährig ein Rennen gewonnen. Lascalo ist ihr viertes lebendes Fohlen, zuvor brachte sie neben Laccario noch die dreifache Siegerin Laxxia (Maxios). Sie wurde eingestellt und dieses Jahr von Farrh gedeckt. Der zwei Jahre alte Lancio (Neatico) steht für Ittlingen bei Marcel Weiß, ein Hengstfohlen hat Holy Roman Emperor als Partner. Im Frühjahr war Laccata bei Frankel. Sie ist eine Schwester von fünf Siegern aus der Preis der Diana (damals Gr. II)-Dritten La Donna (Shirley Heights), einer Schwester der Derbysieger Lando (Acatenango) und Laroche (Nebos). www.turf-times.de

SUMMER GLORY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION

Kontakt & Standort: Gestüt Auenquelle › Karl-Dieter Ellerbracke › Tel. +49 (0)5746 1430
Syndikatsmanager: Daniel Krüger › daniel.krueger@me.com › Tel. +49 (0) 162 733 23 39
stallion-bestsolution.com

Der beste Sohn vom World Leading Sire of 2yr olds 2020

(nach Siegern, Black Type-, Gruppe-Siegern & Gewinnsumme)

KODIAC

Decktaxe: **6.500 Euro** (01.10.2020)
 Nur **1/10** der Decktaxe seines Vaters **KODIAC**

Standings in EU • Stand: 11.11.2020 • Quelle: TDN

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Sunny Queen, winning the Grosser Preis von Bayern. www.galoppfoto.de – WiebkeArt

 <p>Global Equine Transport.com</p>	<p>The English Page is presented by GET</p> <p>Click Here to visit GET.com</p>
---	---

Double bargain buy wins final Group One of 2020

It was an amazingly successful weekend for Cologne trainer Henk Grewe, who was firing on all fronts and scored notable successes in three countries. The one exception was his 4yo filly, Darius Racing's Donjah (Teofilo), the only German runner at last week's Breeders' Cup meeting, who finished last on unsuitably firm going in the Breeders' Cup Turf after stumbling. At the time of writing she has not yet arrived back in his stable, but she will soon leave again as she has a date at the coming Arqana sale.

Apart from that, it was roses all the way. In Germany, Grewe was himself present in Munich, where his charges took the top two races of the day, including the Grosser Preis von Bayern, the final Group One race of the European season, while in Italy his **Sir Polski** (Polish Volcano) won the Italian St. Leger on Saturday in Milan and on Sunday his 2yo debutant **Isfahani** (Isfahan) was a rather lucky winner of the Group Three Premio Guido Berardelli; she passed the post in second

place, but was awarded the race as the winner was adjudged to have hampered the third home. She thus became the first group race winner for his first season sire Isfahan (Lord of England), the 2013 German Derby winner (trained and also bred by Andreas Wöhler) who stands at Gestüt Ohlweiherhof and is already receiving very positive reports.

Obviously the Grosser Preis von Bayern, sponsored for the first time by insurance giant Allianz, was the most important race of the weekend and it attracted as usual a strong international field with four British-trained runners and Germany's two best 3yo's Torquator Tasso and Dicaprio (both by Adlerflug). Grewe saddled three runners including Dicaprio, clearly his main hope and 3-1 second favourite, and two outsiders the maiden Tax for Max (Maxios) at 54-1, and the 3yo filly **Sunny Queen** (Camelot), who had good listed form to her credit but had surprisingly been narrowly defeated in a modest Group Three at Hanover last time out and started at 22-1.

The going was much softer than had been expected, very holding and testing, but as anticipated, front-runner Tabera (Gleneagles) set off at a furious pace, closely pursued by Manuela de Vega, one of two Irish-bred fillies trained by Ralph Beckett, and who had been runner-up in this event last year. Not surprisingly, they were both beaten as soon as the straight was reached. Godolphin's

Secret Adviser (Dubawi) was the first to make a move, taking a narrow lead on the inside rail, but 12-5 favourite Torquator Tasso was moving up strongly in the centre of the track, with also Tax for Max and Dicaprio not far away and very much in contention. However it was Sunny Queen, coming from a long way back, who found the best turn of foot in the closing stages and she led close home to score by a neck from Torquator Tasso, with Dicaprio two lengths away in third, Secret Adviser fourth and Tay for Max fifth; these five finished a long way clear of the other runners, several of whom clearly did not act in the conditions. Grewe's three runners finished first, third and fifth, an excellent result for his team.

Sunny Queen showed much improved form here, but there seems no reason to doubt the form. The strong pace and the long straight at Munich were clearly in her favour, but she was a deserved winner. She also gave her jockey René Piechulek his first ever Group One victory. Sunny Queen was bred by Anahita Stables (i.e. Dr. Stefan Oschmann of Darius Racing) and was sold as a BBAG yearling to Stefan Hahne for 35,000 euros. This seemed a bargain at the time in view of her pedigree (her sire Camelot now costs 40,000 euros, and she is a direct descendant of the outstanding Schwarzgold) but apparently her conformation did not please everybody. This is one of the best families in the German stud book, and she is closely related to multiple Group One winner Stacelita (Monsun), herself dam of 2017 Japanese Oaks winner Soul Stirring (Frankel), while further back in the pedigree one finds such international stars as Derby winner Slip Anchor and Arc winner Sagace.

She was a bargain for Stefan Hahne, the chairman of a software company, who has been an owner for many years, and he sold her a few days before the Munich race to Cayton Park Stud, which belongs to the wealthy South African Rupert family (Cartier etc), for a rumoured half million euros. It has of course also turned out to be a bargain for them, as she is worth much more following this Group One success. Sunny Queen is to remain in training with Henk Grewe; he expects her to continue to improve, as her pedigree strongly suggests, and she will be aimed at the top Group One events, both in Germany and in other European countries, in 2021.

Sunny Queen was rated GAG 92 ("international 104) going into the race, but her rating has been raised to 97 1/2 (i.e. 115), which seems rea-

sonable as Torquator Tasso and Dicaprio are both reliable yardsticks. They have not met in three Group One races and the former has come out on top every time, but not by much, and of course they both ran well in the German Derby behind In Swoop, another son of Adlerflug, whose second place in the Arc sets the standard. Adlerflug (In the Wings), incidentally, has had his fee for 2021 raised to 16,000 euros after his extremely successful year which sees him certain to be crowned Germany's champion sire for the first time. Another German-bred German Derby winner has also seen his fee increased- Sea The Moon (Sea The Stars), who stands at Kirsten Rausing's Lanwades Stud in Newmarket, and whose fee goes up by 50% to 22,500 GBP, certainly well justified after another good year with his first Group One winner and excellent sales results.

Grewe not only saddled three runners in the Group One, he also saddled three 2yo's in the BBAG sales race at Munich, the second most valuable race on the card. And here also he trained the winner, who was again the "wrong one", at least according to the betting. **Surin Beach** (Soldier Hollow) led two furlongs out and quickly went clear to score very easily by 2 1/2 lengths and four from New Wizard (Amaron) and Vallando (Lord of England). This was probably a decent race and Surin Beach, who is entered in the 2021 German Derby, looks a good prospect. So is Vallando, who was making his debut here and is from a top Gestüt Auenquelle family, and is also entered for Hamburg.

The only racing this weekend is at Krefeld on Sunday, with the Group Three Herzog von Ratibor-Rennen for 2yo's as the main feature. Henk Grewe has sent out the last two winners of this event, Donjah and Wonderful Moon (Sea the Moon) and both went to more group race success later. This time he has two runners, Dolcetta (Gleneagles) and Virginia Storm (Soldier Hollow), both of them winners of their only start so far. Virginia Storm is the mount of stable jockey Andrasch Starke and could start favourite, but he only scored by a nose from Novellini (Lord of England) at Düsseldorf and the latter could well take his revenge this time. The filly Turandot (Nutan) was fifth that time, but has won easily since and has been supplemented here. Sardasht (Isfahan) has good form in top company to his credit and looks a decent each way chance. This is more a race to watch for future reference than to bet on, and we shall have a look back at the result next week.

David Conolly-Smith

POST AUS PRAG

Adlerflug-Tochter gewinnt St. Leger

Sie gehörte bestimmt nicht zu den Favoriten des ungarischen St. Legers (2800 m, ca. 12.600 Euro), letztendlich hatte aber die **Adlerflug**-Tochter Aurora Amica unter Zdenko Smida in der Zielgeraden des letzten klassischen Rennen im Buda- pester Kincsem Park keine Mühe. Die von Szil- via Kovács-Bakos für die Besitzer László Bence Takács und Attila Gerber trainierte Fuchs-Stute gewann auf dem weichen Boden leicht vor Stone Sober (Shaafi), womit zwei Pferde aus der einhei- mischen Zucht vorne landeten. Der stark gewet- tete Calabrese (Alhebayeb) wurde Dritter vor der Tschechin Wellunca (Egerton), die nach unglück- lichem Rennverlauf viel Boden gutzumachen hat- te.

► [Klick zum Video](#)

Für die bisher sieglose Aurora Amica war es erst der zweite Start auf höchster Leistungsbe- ne, Ende Mai fing sie in einem Ausgleich V an. Sie ist eine Halbschwester der auf mittleren Dis- tanzen erfolgreichen Aurora Borealis (Overdo- se). Ihre Mutter **Alcobaca** (Kallisto) aus der Zucht von Wilhelm Bischoff kam als ein BBAG-Kauf für 1200 Euro nach Ungarn und gewann vier Rennen inklusive des ungarischen Oaks Magyar Kancadój, im Derby wurde sie Zweite hinter dem aus Görls- dorf stammenden Mayday (Sternkönig).

Der slowakische Champion Smida hatte in Bu- dapest einen großen Tag. Er stieg sechsmal in den Sattel, gewann fünf Rennen und wurde einmal Zweiter. Neben dem St. Leger schnappte er sich auch weitere Top-Rennen, unter anderem das Kállai Pál Emlékverseny - Budapesti Díj (1400 m, ca. 5.600 Euro), wo er die dreijährig Simply The Best (Prometheus) steuerte. Die Stute des Stalles Lord of Horses Kft. wurde in ihrem letzten Ren- nen Imperiál Díj erst kurz vor dem Ziel abgefän- gen. Auf der um 200 Meter kürzeren Distanz ging sie diesmal weniger offensiv und gewann unter Zdenko Smida sicher um 1 1/2 Längen vor Marlon (Steady As A Rock) und Báthory (Prometheus).

► [Klick zum Video](#)

Unter den Zweijährigen im Kétévesek Kritérium (1600 m, ca. 5.600 Euro) holte sich seinen ersten Sieg der von Rebeka Gönczi gerittene Arhimed (Elzaam) im Besitz von Rena Rihtaric, der um 3/4 Längen Rosa Sham (Hunter's Light) und Adriano (Elvstroem) schlug. Unter den sieben Teilneh- mern war kein ungarisch gezogenes Pferd.

► [Klick zum Video](#)

In Warschau standen diesmal die Zweijährigen im Fokus. Unter den Stuten im Nagroda Efforty (1400 m) glänzte die Favoritin Lagertha Rhy- me (Gutaifan) aus dem Stall Endorfina, die unter Konrad Mazur leicht um 3 1/2 Längen vor Elvas (American Devil) und Lady Joanna (Harzand) ge- wann. (Rennfilm:

► [Klick zum Video](#)

Zum besten zweijährigen Hengst avancierte Power Barbarian (New Approach) aus dem Stall Dozbud 2 & Volteo, auch wenn er unter Stefano Mura in der Endphase den Angriff von Anator (Motivator) abwehren musste, auf dem dritten Platz folgte Adahlen (Gleneagles). Ähnlich wie in Budapest war auch hier die einheimische Zucht nicht vertreten.

► [Klick zum Video](#)

Das Warschauer Programm geht noch mit vier Renntagen weiter, am Mittwoch endete aber in Wroclaw die polnische Hindernissaison. Im Nag- roda Zamkniecia Sezonu (4200 m, ca. 4.500 Euro) kehrte einer der besten Steepler des Landes Haad Rin (Samum) auf die Siegerstraße zurück. Unter Niklas Lovén gewann er leicht um 4 1/2 Längen vor Netto (Kornel) und Nick (Jape).

► [Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag


“like” us on
Facebook

Unsere Top-Klicks
der letzten Woche

 Turf-Times hat sein/ihr Titelbild aktualisiert. ...

3 Tage

Ein strahlender René Piechulek: Auf der 27.3.1-Außenseiterin Sunny Queen landete der 33-jährige Jockey im Allianz Großer Preis von Bayern seinen allerersten "Big Point" in einem Gr. I-Rennen - und das auf seiner Münchner Heimatbahn. Trainer der Stute, die erst wenige Tage vorher verkauft worden war, ist Henk Grewe, der auch den Drittplatzierten Dicaprio gesattelt hat. Auf dem 2. Platz landete Torquator Tasso.

Ein tolles Rennen zum Abschluß der Gr. I-Serie, in der es in jeder Saison nur sieben Rennen in Deutschland gibt.

Foto: galoppfoto - WiebkeArt




 124
2 Mal geteilt



Die Salestopperin Monomoy Girl. Foto: Fasig Tipton

AUKTIONSNEWS

Fasig-Tipton: Monomoy Girl erzielt den Höchstpreis

24 Stunden nach ihrem Sieg im Breeders' Cup Distaff (Gr. I) sorgte Monomoy Girl (Tapizar) bei der eintägigen Fasig-Tipton November Sale am Sonntag in Lexington/Kentucky für den höchsten Zuschlag. Für 9,5 Millionen Dollar ging sie an die Spendthrift Farm. Die fünf Jahre alte Stute, die für eine Besitzergemeinschaft an den Ablauf gekommen war, hat bei 15 Starts 13 Rennen gewonnen, allein sieben auf Gr. I-Stute. Wie Spendthrifts General Manager Ned Toffey mitteilte, wird sie auch im kommenden Jahr im Stall von Trainer Brad Cox bleiben, zumal sie 2019 verletzungsbedingt gar nicht am Start war. Spendthrift zeigte sich an diesem Tag sehr spendabel, erwarb zwölf Pferde für rund 25 Millionen Dollar. Dazu gehörte auch die von Justify tragende, erst drei Jahre alte Bast (Uncle Mo), die im vergangenen Jahr drei Gr. I-Rennen gewonnen hat, im Januar nach ihrem Erfolg in den Santa Ynez Stakes (Gr. II) verletzungsbedingt ihre Rennkarriere beenden musste, Anfang Mai noch gedeckt wurde. Angeboten von Hill, n' Dale Sales wurde sie für 4,2 Millionen Dollar abgegeben.

Fünffährig ist Rushing Fall (More Than Ready), die zweijährig den Breeders' Cup Juvenile Fillies

Turf (Gr. I) für sich entscheiden konnte, dann noch fünf weitere Gr. I-Rennen auf Gras gewann. Am Samstag war die im Filly & Mare Turf (Gr. I) in Keeneland knapp hinter Audarya (Wootton Bassett) Zweite. Im Auktionsring brachte sie 5,5 Millionen Dollar, Jamie McCalmont ersteigerte sie für MV Magnier von Coolmore. Ein prominenter Name auf den Rennbahnen war in der jüngeren Vergangenheit Midnight Bisou (Midnight Lute). Es ging bei der Fünffährigen, die 13 Rennen gewonnen und dabei knapp 7,5 Millionen Dollar verdient hat, um die Auflösung einer Partnerschaft, Chuck Allen musste bis zu fünf Millionen Dollar gehen, um seine bisherigen Mitbesitzer heraus zukaufen.

Im Angebot waren wie immer auch Fohlen. Das teuerste war mit 600.000 Dollar ein Hengst aus dem ersten Jahrgang des viermaligen Gr. I-Siegers City of Light, Larry Best von Oxo Equine war der Käufer.

Von den 211 angebotenen Pferden wurden 142 für etwas mehr als achtzig Millionen Dollar zugeschlagen, die Verkaufsrate von 67% lag deutlich unter dem Vorjahreswert. Ein Plus gab es beim Schnitt pro Zuschlag, er lag bei 565.049 Dollar und damit um sechs Prozent über der Zahl von 2019. Allein 22 Pferde wurden zu einem siebenstelligen Dollar-Preis verkauft, wobei sich auch japanische Klienten sehr aktiv zeigten. Katsumi Yoshida ersteigerte vier Pferde zu einem jeweils siebenstelligen Preis.

Keeneland - Der Trend ist leicht rückläufig



Concrete Rose kostete knapp zwei Millionen Dollar. Foto: Keeneland

Die Highlights der zehntägigen Keeneland November Breeding Stock Sale, der größten Zuchtauktion der Welt in Lexington/Kentucky, waren wie immer an den ersten Tagen zu verzeichnen. Gerade der Dienstag, der erste Tag der Versteigerung, war und ist für den Markt sehr wichtig. An diesem wurden von 177 Pferden 128 zu einem Schnitt von 388.867 Dollar verkauft, zehn Prozent weniger als 2019. Da weniger Lots im Ring waren, ging der Gesamtumsatz noch wesentlich deutlicher zurück, doch angesichts der Umstände waren die Verantwortlichen nicht einmal unzufrieden.

Neun Pferde wurden für eine Million Dollar und mehr verkauft, an der Spitze die von der Ashbrook Farm und BBN Racing angebotene Concrete Rose (Twirling Candy). Die bei bisher sieben Starts sechsmal erfolgreiche Vierjährige, Siegerin u.a. in den Belmont Oaks Invitational Stakes (Gr. I), ging für 1,95 Millionen Dollar an Larry Best von Oxo Equine. Ob sie im Rennstall bleibt oder in die Zucht geht, ist noch nicht entschieden. Großinvestor Best zeichnete auch für den Kauf

der elfjährigen Indian Miss (Indian Charlie) verantwortlich, Mutter des Breeders' Cup Sprint (Gr. I)-Siegere Mitole (Eskendereya). Sie kam tragend vom Champion Into Mischief in den Ring, kostete 1,9 Millionen Dollar.

Wie immer waren zahlreiche Käufer aus Japan aktiv. So erwarb die Shadai Farm für 1,6 Millionen Dollar die erstklassige Rennstute Lady Prancealot (Sir Prancealot), Siegerin u.a. in den American Oaks (Gr. I). Drei der siebenstelligen Verkäufe gingen nach Japan. Qatar Racing sicherte sich im Nachverkauf Con Te Partiro (Scat Daddy), eine Gr. I-Siegerin in den USA und Australien, sie kostete 1,6 Millionen Dollar. Sie wird nach Europa gehen und soll laut Qatar Racing-Manager David Redvers von Frankel gedeckt werden.

Bei den Fohlen gab es zwei 600.000 Dollar-Zuschläge. Sie waren bei einem Hengst aus dem ersten Jahrgang von Justify, den Donato Lanni erwarb, und bei einem von American Pharoah stammenden Bruder des Gr. I-Siegere Jackie's Warrior (Maclean's Music) zu verzeichnen. Letzteren ließ MV Magnier ersteigern. An den Folgetagen blieb das Geschäft ordentlich, auch wenn es siebenstellige Zuschläge ab dem zweiten Tag nicht mehr gab. Nach drei Auktionstagen lag man beim Schnitt rund zehn Prozent gegenüber 2019 zurück.

Aus deutscher Sicht ist der Verkauf der vom Gestüt Görlsdorf gezogenen **Malakeh** (Harbour Watch) zu erwähnen. Die Fünfjährige, Listensiegerin, Zweite in den German 1000 Guineas (Gr. II), Dritte in den Nassau Stakes (Gr. II) im kanadischen Woodbine, wurde für 115.000 Dollar vom französischen Haras d'Etreham gekauft.

470.000 Euro für Walk in the Park-Wallach

Da ohnehin nahezu alle Angebote aus Irland kamen wurde die Tattersalls Cheltenham November Sale letzten Freitag im irischen Fairyhouse abgehalten, was sich letztlich nicht negativ auf dem Umsatz auswirkte. Doch war der Katalog mit gerade einmal 24 Offerten deutlich kleiner als sonst, es gab auch nur 13 Verkäufe. Der Gesamtumsatz betrug 1.644.000 Euro, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 126.461 Euro. Es waren durchwegs Pferde mit aktueller Point-top-Point-Form im Ring, so auch der Saletopper Ginto (**Walk in the Park**), ein vier Jahre alter Wallach, der für 470.000 Euro an das Bective Stud von Noel und Valerie Moran ging. Gordon Elliott ist der alte und auch neue Trainer von Ginto. Die Morans waren zudem für die zweite hohe Transaktion verantwortlich, 270.000 Euro zahlten sie für Gringo d'Aubrelle (Saddler Maker), einen in Frankreich gezogenen Vierjährigen, der gerade in Loughanmore gewonnen hatte.

Erfolgreiche Online-Auktion

Mit einem erstaunlich guten Ergebnis endete am Donnerstag die Goffs Autumn Horses in Training Sale, die erste Auktion in Großbritannien und Irland, die komplett online durchgeführt wurde. Allerdings hatten es viele Anbieter vorgezogen, ihre Pferde nicht zu offerieren, so dass von den 156 Lots, die im Katalog standen, nur 86 zum Verkauf standen. 62 wurden für knapp eine Million Euro zugeschlagen, der Schnitt lag bei 16.448 Euro, was ein Plus gegenüber dem Vorjahr bedeutete, damals waren es bei einer Präsenz-Auktion 13.219 Euro gewesen.

Zweimal wurde es sechsstellig: 125.000 Euro kostete aus dem Godolphin-Angebot der drei Jahre alte Paso Doble (Dawn Approach), den sich Tom Malone für künftige Einsätze im Hindernissport im Stall von Paul Nicholls sicherte. Der zweifache Sieger für Trainer Jim Bolger ist ein Sohn der Karlshoferin **Baila Me** (Samum), Siegerin im Preis von Europa (Gr. I), Mutter von bisher vier Siegern. Noch einmal wurde es sechsstellig, als der drei Jahre alte Taramansour (Dansili) in den Ring kam. Er wurde für 105.000 Euro in den Stall von Matt Cumani nach Australien verkauft. Er stammte aus dem Lot des Aga Khan, wie zehn der 13 teuersten Pferde der Auktion.



Der Salestopper Paso Doble. Foto: Goffs

Goffs wird auch seine Autumn Yearling Sale am 17. und 18. November komplett online durchführen, was sicher eine herausfordernde Aufgabe sein wird. 461 Lots sind im Katalog aufgeführt, doch wird es zahlreiche Streichungen geben. So manche Züchter scheinen diesem Modus noch nicht ganz zu trauen.

BREEDING STOCK SALE

Die "Haute Couture"-Auktion

**5.-8. DEZEMBER
DEAUVILLE**

Ein Katalog von außergewöhnlicher Qualität

603 Stuten und Mutterstuten sowie **218** Fohlen im Angebot

- Nahezu **1/4** der Stuten und Mutterstuten haben Black Type und/oder sind Black Type-Mütter
- **53** Geschwister von Gruppe 1-Siegern im Katalog

CONTACT: BEATRIX MÜLHENS KLEMM
(+49) 176 32 70 16 53 - bmk@equine-consult.com
www.arqana.com

I DER KATALOG IST ONLINE!


ARQANA



IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**

click here to visit www.irt.com

Keeneland, 07. November

Breeders' Cup Turf Sprint - Gruppe I, 60000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1100m

GLASS SLIPPERS (2016), St., v. Dream Ahead - Nighty Gypsy v. Mind Games, Bes. u. Zü.: Bearstone Stud, Tr.: Kevin Ryan, Jo.: Tom Eaves

2. Wet Your Whistle (Stroll), 3. Leinster (Majestic Warrior), 4. Extravagant Kid, 5. Got Stormy, 6. Front Run the Fed, 7. Wildman Jack, 8. Bombard, 9. Oleksandra, 10. Big Runner, 11. Texas Wedge, 12. Into Mystic, 13. Imprimis, 14. Just Might • 1/2, 1/2, K, 1, 1/2, 1/2, H, 1 3/4, 1/2, 1 1/4, H, 2 1/2, 2 1/1

Zeit: 1:01,53 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)



Englischer Sieg im "Turf Sprint" durch Glass Slippers. Foto: Breeders Cup/Eclipse Sportwire

Als **Glass Slippers** im vergangenen Oktober den Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I) gewann, war das eine ziemliche Überraschung, doch hat sie in dieser Saison bestätigt, dass sie zur europäischen Spitze auf Minimaldistanzen gehört, auch wenn sie einen kleinen Anlauf benötigt hat. Sie war Fünfte in den King's Stand Stakes (Gr. I) und dann Zweite in den King George Stakes (Gr. II) gewesen, gewann dann auf dem Curragh die Flying Five Stakes (Gr. I). Im „Abbaye“ musste sie sich nur knapp Wooded (Wootton Bassett) geschlagen geben. Der Breeders Cup ist aber dann doch noch eine andere Liga, Glass Slippers war jetzt die erste Europäerin, die den „Turf Sprint“ gewinnen konnte.

Die **Dream Ahead**-Tochter stammt aus der eigenen Zucht des **Bearstone Stud**s. Die wenig gelaufene Mutter, deren letztes bekanntes Fohlen die aktuelle Gruppe I-Segerin ist, hat zweijährig gewonnen, mit Electric Feel (Firebreak) hatte sie bereits eine Listensiegerin auf der Bahn, die auch Zweite in den Oh So Sharp Stakes (Gr. III) war. Fünf andere Geschwister haben gewonnen, Aunt

Nicola (Reel Buddy) war listenplatziert. **Night Gypsy** ist eine Schwester der Listensiegerinnen Eastern Romance (Oasis Dream) und On The Brink (Mind Games).

» www.turf-times.de

Keeneland, 07. November

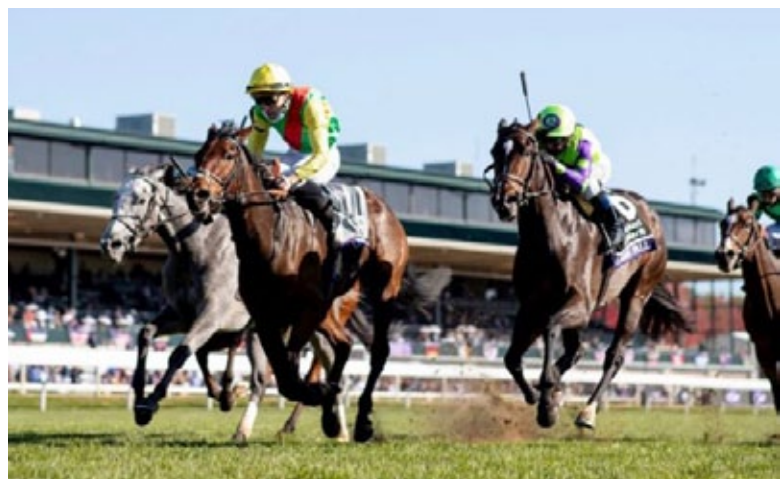
Breeders' Cup Filly and Mare Turf - Gruppe I, 120000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1900m

AUDARYA (2016), St., v. Wootton Bassett - Green Bananas v. Green Tune, Bes.: Mrs A. M. Swinburn, Zü.: Haras d'Ecouvres, Tr.: James Fanshawe, Jo.: Pierre Charles Boudot

2. Rushing Fall (More than Ready), 3. Harvey's Lil Goil (American Pharoah), 4. Lady Prancealot, 5. Civil Union, 6. Sistercharlie, 7. Mean Mary, 8. Nay Lady Nay, 9. My Sister Nat, 10. Cayenne Pepper, 11. Peaceful, 12. Mucho Unusual, 13. Terebellum, rtl. Starship Jubilee H, K, 3/4, 3/4, N, 1/2, 3 1/2, 3/4, H, 3, 3/4, 1/2

Zeit: 1:52,72 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)



Durch Audarya geht das Stutenrennen nach Newmarket. Foto: Breeders' Cup/Eclipse Sportwire

Noch einmal weiter gesteigert zeigte sich **Audarya**, die im August bei ihrem ersten Gruppe-Start überhaupt im August in Deauville zu astronomischer Quote den Prix Jean Romanet (Gr. I) gewonnen hatte, diese Leistung dann mit einem dritten Platz im Prix de l'Opéra (Gr. I) hinter **Tarnawa** (Shamardal) bestätigte. Für **Coolmore** war der Sieg der Stute natürlich beste Werbung für den Vater, dem vor einigen Wochen ist **Wootton Bassett** (Ifraaj) von dem irischen Gestüt angekauft worden. Audarya war nach **Almanzor** Gr. I-Sieger Nummer zwei des Hengstes. Als die Mutter von ihm gedeckt wurde, betrug die Decktaxe gerade einmal 4.000 Euro.

Diese **Green Bananas** hat in Frankreich vier Rennen gewonnen, ist Mutter von einem weiteren Sieger von **Creachadoir**. Ein zwei Jahre alter Hengst hat **Polarix** als Vater. Audarya war als Jährling bei Arqana kein günstiger Kauf, sie

kostete 125.000 Euro, sie ist im Besitz von Alison Swinburn, der Witwe des ehemaligen Spitzenjockeys Walter Swinburn. Die zweite Mutter **Anabaa Republic** (Anabaa) war Listensiegerin in Vichy und jeweils Dritte im Prix d'Aumale (Gr. III) und im Prix Minerve (Gr. III). Das bekannteste Pferd in der Familie ist der Globetrotter Jim and Tonic (Double Bed), der Gr.-Rennen in Hong Kong, Dubai und Frankreich gewonnen hat.

www.turf-times.de

Keeneland, 07. November

Breeders' Cup Mile - Gruppe I, 1200000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

ORDER OF AUSTRALIA (2017), H., v. Australia - Senta's Dream v. Danehill, Bes.: Derrick Smith, Susan Magnier, Michael Tabor, Ann Marie O'Brien, Zü.: Whisperview Trading, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Pierre-Charles Boudot

2. Circus Maximus (Galileo), 3. Lope y Fernandez (Lope de Vega), 4. Ivar, 5. Uni, 6. Halladay, 7. Kameko, 8. Factor This, 9. Siskin, 10. Raging Bull, 11. Digital Age, 12. Casa Creed, 13. March to the Arch, 14. Safe Voyage
H, 3/4, 1, K, 1/2, 1/2, 3/4, 1, 3/4, 3/4, 1/2, 2 1/4, 5 3/4
Zeit: 1:33,73 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Es kamen schon einige Zufälle zusammen, dass **Order Of Australia** seinem Trainer den ersten Sieg im Breeders' Cup Mile (Gr. I) bescherte, nicht nur das, gleich auf den ersten drei Plätzen kamen Pferde aus dem Stall von **Aidan O'Brien** ein. Zum Kurs von 73:1 kam die eigentlich dritte Wahl an den Start, unter **Pierre-Charles Boudot**, der den an Corona erkrankten **Christophe Soumillon** ersetzte. Order Of Australia war nur Ersatzpferd, durch den Nichtstart von **One Master** (Fastnet Rock) rutschte er in letzter Minute ins Feld. Man musste sich überhaupt wundern, dass man ihn auf die Reise geschickt hatte. Zweijährig blieb er beim einzigen Start sieglos, dieses Jahr schickte man ihn als einen der Pacemaker in das Irish Derby (Gr. I), in dem er immerhin Vierter wurde, danach war er Siebter im Prix du Jockey Club (Gr. I) gewesen. Erst im September gewann er erstmals überhaupt, über 2100 Meter auf Sand in Dundalk, siegte danach in einem 2400-Meter-Rennen auf dem Curragh. Anschließend war er in den International Stakes (Gr. III) über 2000 Meter abgeschlagen Letzter. Kein Wunder, dass er in Keeneland klarer Außenseiter war, doch hielt ihn das nicht davon ab, ein hochkarätiges Feld hinter sich zu lassen.

Ob sein Vater **Australia** (Galileo) bisher die Erwartungen erfüllt hat? Der Sohn der großen Rennstute **Ouija Board** (Cape Cross), selbst zweifacher Derbysieger, wurde 2015 in Coolmore aufgestellt, sein erster Jahrgang ist also vierjährig, elf Gruppe-Sieger hat er bisher auf der Bahn, immerhin



Order Of Australia sorgt in der "Mile" für eine Sensation.
Foto: Breeders Cup/Eclipse Sportwire

sind dieses Jahr einige hinzu gekommen. Seine Decktaxe in Coolmore betrug im Frühjahr 27.500 Euro, möglicherweise geht es nächstes Jahr etwas herunter. Order Of Australia ist Bruder von **Iridessa** (Ruler of the World), Siegerin den Fillies Mile Stakes (Gr. I), den Pretty Polly Stakes (Gr. I) und den Matron Stakes (Gr. I). Die zwei Jahre alte Schwester Santa Barbara (Camelot) hat bei ihrem bisher einzigen Start gewonnen. Die Mutter **Senta's Dream** (Danehill) ist nicht gelaufen, sie ist eine Tochter von Starine (Mendocino), erfolgreich in den Matriarch Stakes (Gr. I) und dem Breeders' Cup Filly & Mare Turf (Gr. I).

www.turf-times.de

Keeneland, 07. November

Breeders' Cup Turf - Gruppe I, 2520000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

TARNAWA (2016), St., v. Shamardal - Tarana v. Cape Cross, Bes. u. Zü. Aga Khan, Tr.: Dermot Weld, Jo.: Colin Keane • 2. Magical (Galileo), 3. Channel Maker (English Channel), 4. Lord North, 5. Mogul, 6. Arklow, 7. Mehdaayih, 8. United, 9. Red King, 10. Donjah
1, N, 1 3/4, K, 3/4, N, 6, K, 2 1/4
Zeit: 2:28,02 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Der irische Trainer **Dermot Weld** kann mit seinen Pferden als Pionier des Reisens bezeichnet werden, schon 1990 gewann er mit Go and Go (Be My Guest) die Belmont Stakes (Gr. I), drei Jahre später mit Vintage Crop (Rousillon) den Melbourne Cup (Gr. I). Im Breeders' Cup hatte er zwar schon weit mehr als ein Dutzend Starter, aber noch nie einen Sieger gehabt. Das ist seit Samstag abgehakt, nachdem Tarnawa (Shamardal) die mehrheitlich europäische Konkurrenz deutlich in die Schranken weisen konnte.

Es war erst der vierte Start der Stute in dieser Saison, der vierte Sieg, denn zwischen Oktober 2019 und August 2020 war **Tarnawa** 294 Tage



Tarnawa holt sich unter Colin Keane den "Turf". Foto: Breeders Cup/Eclipse Sportswire

nicht am Start gewesen, dann gewann sie in Cork die Give Thanks Stakes (Gr. III) zum zweiten Mal. Es folgten zwei Siege in Frankreich, im Prix Vermeille (Gr. I) und im Prix de l'Opéra (Gr. I), jetzt setzte sie in einem hochkarätig besetzten Rennen noch einen drauf.

Die **Shamardal**-Stute, erster Breeders' Cup-Sieger für seinen im Frühjahr eingegangenen Vater, ist der Erstling ihrer Mutter, die zwei Listennenrennen gewonnen hat, in Galway und Limerick, auch Dritte im Curragh Cup (Gr. III) war. Sie hat einen zwei Jahre alten Sohn von **Fastnet Rock**, ein Stutfohlen von **Siyouni**, dieses Jahr wurde sie von **Frankel** gedeckt. Sie ist Schwester von zwei Siegern. Ihre Mutter Tarakala (Dr. Fong) war in York auf Listenebene erfolgreich und Dritte in den Noblesse Stakes (Gr. III). Auch die dritte Mutter Tarakana (Shahrastani) hatte Black Type, sie war mehrfach listenplatziert.

Wenig Glück entwickelte auf ohnehin für sie zu abgetrocknetem Geläuf die deutsche Teilnehmerin **Donjah** (Teofilo). Eingangs gegenüber sprang sie über einen Schatten, verlor die Aktion und kam dann vom letzten Platz nicht mehr weg. Sie steht jetzt im Katalog der Arqana-Auktion im Dezember.

www.turf-times.de

Keeneland, 07. November

Breeders' Cup Classic - Gruppe I, 3500000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

AUTHENTIC (2017), H., v. Into Mischief - Flawless v. Mr Greeley, Bes.: Spendthrift Farm, Myracehorse Stabel et al., Zü.: Peter E. Blum Thoroughbreds, Tr.: Bob Baffert, Jo.: John Velazquez • 2. Improbable (City Zip), 3. Global Campaign (Curlin), 4. Tacitus, 5. Maximum Security, 6. Tiz the Law, 7. Title Ready, 8. By my Standards, 9. Tom's d'Etat, 10. Higher Power • 2 1/4, 1, 2, N, K, 7 1/4, 1 1/4, 1 3/4, 14 1/2 • Zeit: 1:59,60 • Boden: Sand ▶ **Klick zum Video**

Der Kentucky Derby (Gr. I)-Sieger **Authentic** (Into Mischief) sorgte in einem ausschließlich mit in den USA trainierten Pferden besetzten „Classic“ für den vierten Erfolg von Trainer **Bob Baffert** in diesem Rennen. Die knappe Favoritenrolle war dem damals in Churchill Downs hinter ihm platzierten Tiz the Law (Constitution) zugefallen, doch konnte sich der diesmal nicht in Szene setzen. Der Sieger hatte zuletzt etwas überraschend in den Preakness Stakes (Gr. I) gegen Swiss Skydiver (Daredevil) den Kürzeren gezogen, zeigte sich aber jetzt wieder von seiner besten Seite. Seine Siegerzeit von knapp unter zwei Minuten bedeutete einen neuen Bahnrekord, die bisherige Bestmarke hatte **American Pharoah** (Pioneer of the Nile) bei seinem „Classic“-Sieg vor fünf Jahren aufgestellt. Bei acht Starts hat er sechsmal gewonnen, zweimal wurde er Zweiter. Im kommenden Jahr wird er auf der Spendthrift Farm zu einer Decktaxe von 75.000 Dollar aufgestellt.

Sein Vater **Into Mischief** (Harlan's Holiday) ist Vererber-Champion in den USA 2020, hatte diesen Titel schon letztes Jahr gewonnen. Allein diese Saison hat er bislang 27 Black Type-Sieger auf der Bahn. Die Mutter **Flawless** (Mr Greeley) hat dreijährig gewonnen, sie hatte mehrere andere Sieger. Viel gibt das Pedigree eigentlich nicht her, erst weiter hinten findet man Gr. I-Pferde wie **Reynaldothewizard** (Speightstown), der noch in hohem Alter bessere Kurzstreckenrennen in Meydan/Dubai gewann, oder dessen Schwester, die zweimalige Gr. I-Siegerin Seventh Street (Street Cry). www.turf-times.de

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android



Aunt Pearl holt sich den Breeders' Cup Juvenile Turf. Foto: Breeders Cup/Eclipse Sportswire

Breeders' Cup – Was noch geschah

Mit einer Handvoll von Platzierungen mussten sich die europäischen Teilnehmer am Freitag zufriedengeben, dem ersten Tag des Breeders' Cups, an dem traditionell die Zweijährigen-Rennen auf dem Programm stehen. Doch gab es zumindest aus züchterischer Sicht einen europäischen Sieg, denn der Juvenile Fillies Turf (Gr. I) ging an die von Brad Cox trainierte Aunt Pearl (Lope de Vega), die unter Florent Geroux Mother Earl (Zoffany) aus dem O'Brien-Stall und Miss Amulet (Sir Prancealot) auf die Plätze verwies, die Prix Morny (Gr. I)-Siegerin Campanelle (Kodiac) wurde Vierte.

► [Klick zum Video](#)

Aunt Pearl blieb damit beim dritten Start ungeschlagen, zuvor hatte sie bereits die Jessamine Stakes (Gr. II) für sich entscheiden können. Sie stammt aus der gemeinschaftlichen Zucht des Ballylinch Studs und des Ecurie des Charmes, für 280.000 € wurde sie bei Tattersalls im vergangenen Jahr in die USA verkauft, wo sie in den Farben von Michael Dubb und Sol Kumin läuft. Ihre Mutter Matauri Pearl (Hurricane Run) war eine

Championstute in Skandinavien, dort gewann sie zwei Listenrennen. Sie ist eine rechte Schwester von Wekeela (Hurricane Run), erfolgreich im Prix Chloe (Gr. III) und den Matchmaker Stakes (Gr. III), die dritte Mutter ist Schwester von Monsun (Königsstuhl). Matauri Pearl hat noch eine Jahrlingsstute von Sea The Stars und ein Hengstfohlen erneut von Lope de Vega.

Trainer Brad Cox zeigte auch für den Sieger im Breeders' Cup Juvenile (Gr. I) verantwortlich, als der von Luis Saez gesteuerte Essential Quality (Tapit) im Besitz und aus der Zucht von Godolphin Hot Rod Charlie (Oxbow) und Keepme in mind (Laoban) hinter sich ließ. Es war beim dritten Start der dritte Sieg für den Hengst.

► [Klick zum Video](#)

+++

Der Breeders' Cup Juvenile Fillies (Gr. I) sah mit Vequist aus der Zucht des China Horse Clubs eine Stute aus dem ersten Jahrgang des Kentucky Derby (Gr. I)-Siegers Nyquist (Uncle Mo) als Siegerin. Der junge Hengst hat bei den Zweijährigen mit Gretzky the Great einen weiteren Gr. I-Sieger auf der Bahn, er war im Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I) Sechster.

Für Battleground (War Front), Erstling der 2015 im Breeders' Cup Turf (Gr. I) erfolgreichen Found (Galileo), blieb in diesem Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I) als Favorit nur der zweite Platz, doch konnte der Coolmore-Vertreter auch in der Niederlage überzeugen. Der Sieger in den Vintage Stakes (Gr. II) in Goodwood scheiterte nur an dem krassen Außenseiter Fire At Will (Declaration of War), der unter Ricardo Santana jr. mit einem frühen Vorstoß nach Hause kam. Von den Europäern im Feld hatte besonders der aus Frankreich angereiste Sealiway (Goken) Pech. Der Gr. I-Sieger wurde früh in die Zange genommen, verlor Boden, wurde am Ende aber noch Fünfter.

► [Klick zum Video](#)

Declaration of War, der Vater von Fire of Will, war in seinen sieben Jahren im Gestüt auf vier Kontinenten aktiv. Er stand für Coolmore in Irland, den USA und Australien, seit 2019 ist er auf der Shizunai Stallion Station in Japan.

+++

Für zwei Ritte war Christophe Soumillon beim Breeders' Cup vorgesehen: Auf Tarnawa (Shamardal) in der „Mile“ und auf Order of Australia (Australia) im „Turf“. Beide passierten als Sieger das Ziel, doch ohne Soumillon. Der mehrfache französische Champion war am Mittwoch vor den Rennen positiv auf Corona getestet worden, wurde sofort isoliert und musste die Ritte an die Kollegen Keane und Boudot abgeben.

+++

Als zukünftigen Deckhengst hatte die Korean Racing Authority vor geraumer Zeit den vier Jahre

alten Knicks Go (Paynter) erworben und für diesen Job qualifizierte er sich mit dem Sieg in der Breeders' Cup Turf Mile (Gr. I). Zweijährig hatte er mit Breeders' Futurity (Gr. I) in Keeneland bereits ein Gr. I-Rennen gewinnen können, durchlief dann aber eine längere Durststrecke, es erfolgte ein Stallwechsel, in der Obhut von Trainer Brad Cox fand er wieder zu alter Form. Joel Rosario ritt ihn zu einem souveränen Sieg gegen Jesus' Team (Tapiture) und Sharp Samurai (First Samurai).

► [Klick zum Video](#)

+++

Zum vierten Mal trat der inzwischen sieben Jahre alte Whitmore (Pleasantly Perfect) im Breeders' Cup Sprint (Gr. I), stets auf anderen Bahnen. Vor zwei Jahren war er in Churchill Downs Zweiter, letztes Jahr in Santa Anita Dritter, jetzt reichte es für den von Ron Moquett trainierten Wallach zum ersten Sieg in diesem Rennen. Dies zur hohen Quote von 16:1, Irad Ortiz jr. saß im Sattel, auf den Plätzen landeten C Z Rocket (City Zip) und Firenze Fire (Poseidon's Warrior).

► [Klick zum Video](#)

+++

Der Wettumsatz an den zwei Tagen des Breeders' Cups lag bei etwas mehr als 160 Millionen Dollar. Das war der sechsthöchste Umsatz, seitdem das Event 2007 auf zwei Tage vergrößert wurde und wurde angesichts der Tatsache, dass mangels Zuschauern die Einsätze nahezu ausschließlich von außen getätigt wurde, als sehr zufriedenstellend angesehen. Am Samstag wurden in zwölf Rennen 110 Millionen Dollar gewettet.

Ihre Kunden

lesen Turf-Times

...in Australien, Belgien, England, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Österreich, Polen, der Schweiz, Spanien, Tschechien, den USA und in Deutschland.

Turf-Times geht jede Woche an rund 4.000 Entscheider der internationalen Vollblut-Szene.

Deshalb sprechen Sie mit uns, wenn Sie Ihr Angebot für die BBAG-Auktion bewerben wollen!

Turf-Times GbR • Daniel Delius • Telefon: +49 (0) 171 3426048 • E-Mail: info@turftimes.de

Mailand, 07. November**St. Leger Italiano - Gruppe III, 64900 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2800m**

SIR POLSKI (2017), H., v. Polish Vulcano - Sweet Montana v. Lando, Bes.: Rennstall Darboven, Zü.: Gestüt IDEE, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Michael Cadeddu

2. Agnes (Planteur), 3. (disq. 2.) Troop Commander (War Command), 4. Cacophonus, 5. Vernasca, 6. Arcurus, 7. Pretending • 1, (2 3/4), 3, 1/2, 1, W

Zeit: 3:18,70 • Boden: schwer

» [Klick zum Video](#)



Sir Polski mit Albert Darboven nach dem Sieg in Hamburg. www.galoppfoto.de

Ein wenig von der Welt hat **Sir Polski** in seiner noch übersichtlichen Karriere schon gesehen: Er war Vierter im Österreichischen Derby, gewann das St. Leger in der Schweiz und jetzt auch das Pendant in Italien. Rang zwei ging an den slowakischen Derbysieger Troop Commander (War Command), der allerdings wegen Behinderung der Drittplatzierten Agnes (Planteur) auf Rang drei zurückgestuft wurde. Der als Favorit getretene Vorjahressieger Pretending (Librettist) wurde abgeschlagen Letzter. Anfang des Jahres hatte man bei Sir Polski mit dem Derby geliebäugelt, doch spätestens nach dem Laufen im Union-Rennen (Gr. II) wurde davon Abstand genommen.

Er ist der bisher beste Nachkomme aus dem ersten Jahrgang des Gruppe-Siegers **Polish Vulcano**, der seit 2016 im Gestüt IDEE von Albert Darboven steht, von Beginn an nicht sehr kopfstärke Bücher gedeckt hat. Sechs Fohlen hatte er 2017, der Zweijährigen-Jahrgang besteht nur aus einem einzigen Pferd, dem rechten Bruder von **Sir Polski**, dieser steht bei Andreas Wöhler.

Die Mutter **Sweet Montana** (Lando) war eine solide Handicapperin, gewann vier Rennen und hatte in der Spitze ein Rating von 73kg. In der Zucht hatte sie zunächst wenig Glück, stellte mit Saragossa (Soldier Hollow) zumindest eine Siegerin. Sir Polski ist ihr vierter und bisher bester Nachkomme, sie wurde auch in den letzten Jahren ausschließlich von Polish Vulcano gedeckt. Nach dem jetzt Zweijährigen Sir Vulcano folgten die Stuten Sweet Saturday, die bei der BBAG zurückgekauft wurde, und Sweet Polska. Die nächste Mutter Summer Beauty (Cadeaux Genereux) hat sieben Rennen gewonnen, hatte noch zwei andere Sieger auf der Bahn. Viel Black Type gibt das Pedigree ansonsten nicht her, die dritte Mutter Try the Duchess (Try My Best), immerhin, hat zweijährig ein Listenrennen im englischen Ripon gewonnen.

» www.turf-times.de

Rom, 08. November**Premio Roma - Gruppe II, 275000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m**

THUNDERMAN (2016), H., v. Blu Air Force - Yaldas Girl v. Unbridled's Song, Bes.: Scuderia des Giglio Sardo, Zü.: Stefano Luciani, Tr.: Alduino Botti, Jo.: Salvatore Sulas • 2. Brazilian Man (Teofilo), 3. Masterwin (Mastercraftsman), 4. Royal Julius, 5. Baptism, 6. Stex, 7. Presley • kH, 1, 5, K, 5 1/2, 2

Zeit: 1:58,90 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Viel Geld gab es in diesem Rennen zu verdienen, dafür war das nicht-italienische Interesse doch sehr übersichtlich. Aus Deutschland war die Italien-Spezialistin **Stex** (Lord of England) angereist, sie ist nach einer hervorragenden Saison aber wohl über den Berg und war früh geschlagen. Der Sieger **Thunderman** hatte im Sommer den Premio Presidente della Repubblica (Gr. II) gewonnen, war danach im Premio Federico Tesio (Gr. II) jedoch deutlich hinter Stex.

Sein Vater **Blu Air Force** (Sri Pekan) hat u.a. den Prix du Palais-Royal (Gr. III) gewonnen, er war Champion-Deckhengst in Italien, außerhalb des Landes aber so gut wie unbekannt. Die Mutter **Yaldas Girl** (Unbridled's Song) blieb unplatziert, drei andere Sieger hatte sie auf der Bahn, darunter Sole Marino (Three Valleys), der acht Rennen gewann, listenplatziert war. Die Familie kommt aus den USA, die zweite Mutter Marina de Chavon (Exploit) war Listensiegerin in Calder.

» www.turf-times.de

Rom, 08. November

Premio Lydia Tesio - Gruppe II, 275000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

ANGEL POWER (2017), St., v. Lope de Vega - Burning Rules v. Aussie Rules, Bes.: King Power Racing, Zü.: James Wigan, Tr.: Roger Varian, Jo.: Gerald Mossé

2. Spirit of Nelson (Mount Nelson), 3. No Limit Credit (Night of Thunder), 4. Santa Rita, 5. Elisa Again, 6. Grand Glory, 7. Granatina, 8. Party Goer

2 1/2, N, kK, N, N, 12, 2

Zeit: 2:03,20

Boden: gut

» **Klick zum Video**

Vierter Sieg in Folge für **Angel Power**, die sich in Handicaps nach oben gearbeitet hatte, zuvor in Longchamp den Prix de Liancourt (LR) gewann und sich in Newmarket die Pride Stakes (Gr. III) holte. Ihr Trainer hatte länger auch den Breeders' Cup ins Auge gefasst, sich dann aber doch für Italien entschieden, wo sie leicht gewann. King Power Racing, das in thailändischem Besitz stehende Unternehmen, ersteigerte die Stute als Jährling bei Tattersalls für 150.000gns.

Die **Lope de Vega**-Stute ist der Erstling der vom **Gestüt Ammerland** gezogenen **Burning Rules**, die bei einer Handvoll Starts in Tschechien platziert gelaufen ist. 2016 war sie bei Tattersalls tragend von Lope de Vega im Ring, wurde für 85.000gns. an die jetzigen Züchter von **Angel Power** verkauft. Sie hat eine zwei Jahre alte Stute von **Mukhadram** und eine Jährlingsstute von **Bated Breath**. Burning Rules ist eine rechte Schwester des guten Fliegers **Blue de Vega** (Lope de Vega), der einst bei der BBAG den Weg nach England gefunden hatte. Er hat die Killavullan Stakes (Gr. III) gewonnen, war Dritter in den Irish 2000 Guineas (Gr. I), ist inzwischen siebenjährig und agiert gerade dieses Jahr in großer Form, denn er hat seit Juli in Großbritannien vier Handicaps über jeweils 1000 Meter gewonnen. Die rechte Schwester **Bionic Woman** (Lope de Vega) war in Frankreich listenplatziert. Die nächste Mutter **Burning Heights** (Montjeu) ist eine Schwester des St. Leger Italiano (Gr. III)-Siegere **Burma Gold** (Java Gold), er ist Deckhengst bei **Mechthild Bause**. Es handelt sich um die erstklassige Ammerländer Familie der Derbysiegerin **Borgia** (Acatenango).

Gut genug lief sicher die Karlshoferin **No Limit Credit** (Night of Thunder), die sich in der Geraden erst einmal freie Bahn suchen musste, dann aber stark endete und Platz zwei nur minimal verfehlte.

» www.turf-times.de

FAHRHOF

HELMET

Exceed And Excel - Accessories (Singspiel)

Vater von
THUNDER SNOW
einzigem Doppel-Sieger
im Dubai World Cup:
2018 & 2019

Außerdem 2020
Vater von 162 Siegern
inklusive 16 2jährigen-
Siegern und 11
Black Type-Pferden

Tel.: 04264 8356-13 | Mobil: 01175 103 34 33
ullrich@faehrhof.de | www.faehrhof.de

DECKTAXE 2021:
5.000 €

Rom, 08. November
Premio Ribot - Gruppe III, 80300 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

FULMINIX (2015), H., v. Blu Air Force - Miss Manouche v. Peintre Celebre, Bes.: San Rossore Team Ass Di Prom Sociale, Zü.: Al Deni, Tr.: Endo Botti, Jo.: Dario di Tocco • 2. Out of Time (Sakhee's Secret), 3. Frozen Juke (Frozen Power), 4. Rubaiyat, 5. Villabate, 6. Cloud Surfing, 7. Shinning Ocean

1 1/4, K, 1 1/4, 3 1/4, 1 1/2, 5

Zeit: 1:35,30 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Eine Überraschung gab es durch **Fulminix**, der sein erstes Black Type-Rennen überhaupt gewann. Der Seriensieger Out of Time (Sakhee's Secret) musste sich ebenfalls geschlagen geben, genau wie der „Galopper des Jahres“ **Rubaiyat** (Areion), der nach dem vierten Platz jetzt in die Winterpause geht.

Fulminix ist Bruder zu drei Siegern aus einer dreijährig dreimal erfolgreichen Peintre Celebre-Tochter. Die dritte Mutter Papering (Shaadi) hat den Premio Lydia Tesio (Gr. II) und den Premio Federico Tesio (damals Gr. III) gewonnen, zu ihren Nachkommen gehört der St. Leger Italiano (Gr. III)-Sieger **Donn Halling** (Gr. III).

👉 www.turf-times.de

Rom, 08. November
Premio Guido Berardelli - Gruppe III, 77000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1800m

ISFAHANI (2018), St., v. Isfahan - Identity v. Manduro, Bes.: Darius Racing, Zü.: Gestüt Karlshof, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Michael Cadeddu

2. My Westwood (Mizzen Mast), 3. (disq. 1.) Bell'Imbusto (Helmet), 4. Cantocorale, 5. Cirano, 6. Linosa, 7. Flag's Up, 8. Tiasettofuori, 9. Brigante Sabino, 10. Carrobbio • (1 1/4), N, 2 1/4, 3 1/2, H, 5, 2 1/4, 2, H • Boden: gut



BBAG-Herbstauktion 2019
€36.000

IMPRESSUM
Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

» Klick zum Video

Es dürfte eine Premiere gewesen sein, dass ein in Deutschland trainierte zweijähriger Debütant ein Gruppe-Rennen gewinnt. **Isfahani** stand lange auch in der Starterliste für das BBAG-Auktionsrennen am gleichen Tag in München, doch entschied man sich letztendlich für Italien. Dort hatte die Stute aber auch Glück, denn als leichter Sieger hatte **Bell'Imbusto** (Helmet) den Pfosten passiert. Der Hengst war jedoch in einer entscheidenden Phase My Westwood (Mizzen Mast) in die Spur geraten, dieser musste von seinem Reiter kurz aufgenommen werden, verlor dann auf der Linie Platz zwei an Isfahani. Die Rennleitung disqualifizierte Bell'Imbusto, setzte diesen hinter My Westwood auf Rang drei, die Darius Racing-Stute wurde Siegerin.

Sie ist natürlich die erste Gruppe-Siegerin für ihren Vater, aus dessen kopfstarkem ersten Jahrgang **Kahar** das BBAG-Auktionsrennen in Iffezheim gewonnen hat, **Sardasht** Dritter im Gran Criterium (Gr. II) war. 36.000 Euro kostete sie bei der BBAG-Jährlingsauktion, damals trug sie für das Gestüt Karlshof noch den Namen Irsia. Sie ist der dritte Nachkomme ihrer Mutter, die zuvor I Promised Myself (Dabirsim) gebracht hat, eine dreifache Siegerin in Italien. Sie lief ebenfalls am Sonntag im Premio Carlo e Francesco Aloisi (Gr. III) über 1200 Meter, hatte aber keine Chance.

In den letzten beiden Jahren brachte **Identity** kein Fohlen, sie stand im Frühjahr wieder auf der Liste von **Isfahan**. Sie kommt aus der Schlanderhaner Zucht, ist Schwester eines Siegers aus der Listen-Zweiten Irisijana (Diktat), die wiederum Schwester der Gruppe-Sieger Irian (Tertullian) und Ibicenco (Shirocco) ist. Irian, klassischer Sieger im Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II), ist dank seiner Erfolge im Fernen Osten eines der gewinnreichsten Pferde der deutschen Vollblutzucht. Es handelt sich natürlich auch um die Linie des Derby-siegers und „Arc“-Zweiten **In Swoop** (Adlerflug).

👉 www.turf-times.de

Tel. 0211 - 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

Rom, 08. November

Premio Carlo & Francesca Aloisi - Gruppe III, 70400 €, 2 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

THE CONQUEROR (2015), H., v. Excelebration - March Madness v. Noverre, Bes.: Scuderia New Age, Zü.: Raza del Velino, Tr.: Alduino Botti, Jo.: Fabio Branca
2. Agiato (Bated Breath), 3. Visayas (Cable Bay), 4. Penelope Queen, 5. I Am What I Am, 6. Sopran Ival, 7. Django, 8. Zapel, 9. I Promised Myself
1, kK, 2 1/2, 2 1/4, N, 1/2, 3, 12
Zeit: 1:07.80 • Boden: gut

» **Klick zum Video**

Zweiter Gruppe-Sieg für **The Conqueror**, auf dessen Erfolgsliste zudem eine Reihe von Listenrennen stehen. Im Juli hatte er den Premio Tudini (Gr. III) in Mailand über ebenfalls 1200 Meter gewonnen, in Italien ist er das beste Kurzstreckenpferd. Internationale Konkurrenz war allerdings einmal mehr am Start. Sein Vater **Excelebration** (Exceed and Excel), ein erstklassiges Rennpferd, hat zwar in der Zucht mit **Barney Roy** einen mehrfachen Gr. I-Sieger gebracht, doch war das für **Coolmore** nicht genug, er wurde nach Marokko verkauft. Die Mutter **March Madness** (Noverre) hat fünf Rennen gewonnen, sechsmal war sie auf Listenebene platziert. Mit **Candy Store** (Lope de Vega) hatte sie bereits die Siegerin aus dem Premio Elena e Sergio Cumani (Gr. III) auf der Bahn, sie war auch in den USA listenplatziert. Eine zwei Jahre alte Kodiak-Tochter hat schon in Italien gewonnen, eine Jährlingsstute hat Australia als Vater. Die zweite Mutter ist Schwester des Premio Melton (Gr. III)-Siegere Su Tirolesesu (Tirol).

👉 www.turf-times.de

Toulouse, 11. November

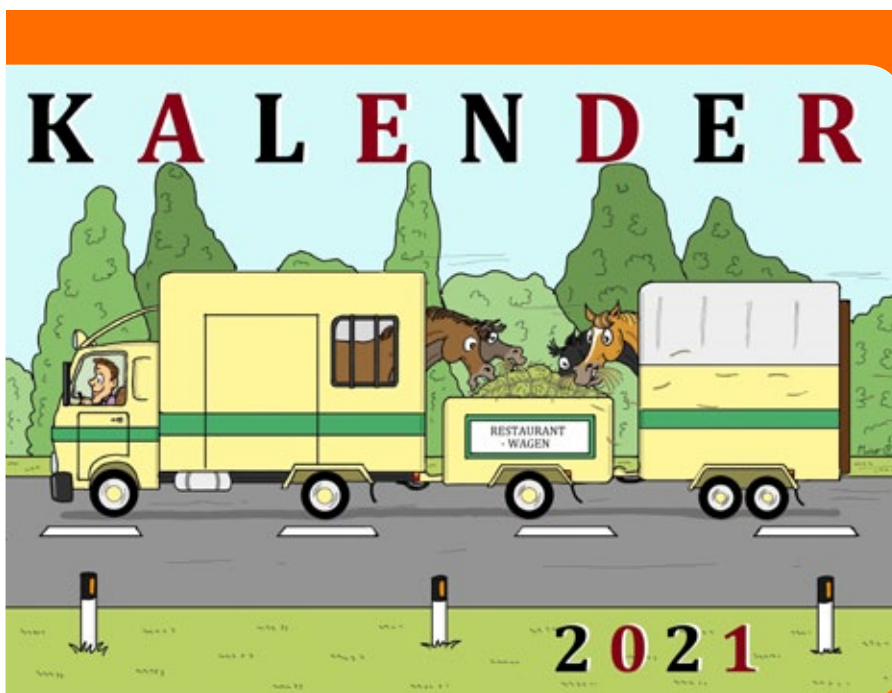
Prix Fille de l'Air - Gruppe III, 56000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2100m

DIRECTA (2017), St., v. Anodin - Misdirect v. Darshaan, Bes.: Maryvonne Blot & Joel Boisnard, Zü.: Petra Bloodstock Agency, Tr.: Joel Boisnard, Jo.: Theo Bachelot • 2. All Rumors (Shamardal), 3. Dariyza (Dawn Approach), 4. Amica Nostra, 5. Villa Rosa, 6. Eudaimonia, 7. Bionic Woman, 8. Control Tower, 9. Palomba
1, 3/4, kH, H, 1 1/4, 1/2, 2 1/2, W
Zeit: 2:11,70 • Boden: weich

Eine bisher enorm erfolgreiche Saison krönte **Directa** (Anodin) mit ihrem fünften Sieg beim achten Start. Begonnen hatte es im Mai in Durtal, dann ging es durch die Provinz auf die größeren Bahnen, im Oktober gewann sie mit dem Prix Vulcain ein Listenrennen in Deauville, jetzt war sie gleich beim ersten Versuch auf Gruppe-Ebene erfolgreich. Für ihren in Senonnes angesiedelten Trainer war es der dritte Gruppe-Sieg, den bisher letzten schaffte er vor zehn Jahren.

Directa ist die dritte Gr.-Siegerin ihres Vaters **Anodin** (Anabaa), der im Haras du Quesnay steht. 15.000 Euro hat sie als Jährling bei Arqana gekostet. Sie ist Schwester des hierzulande bestens bekannten **Mc Queen** (Silver Frost), für den **Stall Mandarin** Listensieger, mehrfach gruppe- und listenplatziert gelaufen, 91kg war sein höchstes Rating. Zwei andere Geschwister haben gewonnen, eine zwei Jahre alte Stute hat Zanzibari als Vater. Die Mutter **Misdirect** (Darshaan) war dreijährig siegreich, die zweite Mutter Miscast (Kenmare) war Dritte im Prix de l'Opéra (damals Gr. II).

👉 www.turf-times.de



Rennsport zum Schmunzeln

Unser Cartoonist Miro hat seinen Kalender für 2021 fertig. Er kann ab sofort per E-Mail bestellt werden.

Die Kalender sind im Format A3 quer, (42x29,7cm) und kosten **nur 13 Euro** zzgl. Versandkosten. Bestellung ausschließlich per E-Mail unter mirolihan@online.de

Auch eine beliebte Geschenkidee...

PFERDE

Weitere Großereignisse in Australien

Noch einmal richtig viel Geld gab es am Wochenende, wenige Tage nach dem Melbourne Cup (Gr. I), in zwei Rennen in Flemington/Australien zu gewinnen. Zwei Millionen A-Dollar (ca. €1,23 Mio.) wurden in den Mackinnon Stakes (Gr. I) nach 2000 Metern ausgeschüttet, hier schaffte die von Grant und Alana Williams trainierte Arcadia Queen (Pierro) unter Luke Currie ihren zweiten Gr. I-Sieg, nachdem sie vor einigen Wochen in Caulfield bereits in den Ned Stakes (Gr. I) erfolgreich gewesen war. Hinter der Favoritin, die zuvor in der Cox Plate (Gr. I) Fünfte war, belegten der aus irischer Zucht stammende Fifty Stars (Sea The Stars) und Melody Belle (Commands) die nächsten Plätze. Die fünf Jahre alte Arcadia Queen stammt aus der Arcadia (Redoute's Choice), die bereits zuvor zwei Gr.-Sieger gebracht hat. Ihr Vater, der Coolmore-Hengst Pierro (Lonhro) hat bislang sechs Gr. I-Sieger gestellt.

► [Klick zum Video](#)

Der vier Jahre alte Godolphin-Hengst Bivouac (Exceed and Excel) schaffte im Darley Sprint Classic (Gr. I) um 1,5 Millionen A-Dollar seinen dritten Gr. I-Sieg, als er unter Glen Boss Nature Strip (Nicconi) und Libertini (I Am Invincible) souverän auf die Plätze verwies. Er soll nach Ende seiner Rennkarriere als Deckhengst bei Darley sowohl in der nördlichen wie auch in der südlichen Hemisphäre aufgestellt werden, zumal sein Pedigree mit Gr. I-Siegern gespickt ist. Seine Mutter Dazzler (More Than Ready) ist eine Schwester von Guelph (Exceed and Excel), die vier Gr. I-Rennen gewinnen konnte. Es ist auch die Familie des Deckhengstes Sepoy (Elusive Quality). Trainer James Cummings plant im nächsten Jahr mit Bivouac Starts in Dubai und Royal Ascot,

► [Klick zum Video](#)

Auckland nach Irland verkauft

Der drei Jahre alte **Auckland** (Jukebox Jury), im bisherigen Besitz und aus der Zucht des Stalles Oberlausitz, ist über die HFTB Racing Agency nach Irland in den Stall von Trainer Tony Mullins verkauft worden. Er hatte für Trainer Stefan Richter am 1. November überraschend das BBAG-Auktionsrennen über 2200 Meter in Hoppegarten gewonnen, soll jetzt für ein internationales Syndikat in Flach- und Hindernisrennen an den Start gehen.

Wild Coco-Tochter Debütsiegerin in Japan

Zum Tageshöchstpreis von 985.000 Guineas war die Röttgenerin **Wild Coco** (Shirocco) bei den December Sales in Newmarket in den Besitz der japanischen K.I. Farm gewechselt. Einen ihrer drei Gr.-Siege errang sie in den Park Hill Stakes (Gr. II) und war zum Abschluss Zweite im Prix Vermeille (Gr. I) zu Treve (Motivator). Mit der zweijährigen Stute Wertheim (Lord Kanaloa) hat am vergangenen Wochenende auch ihr viertes Fohlen gewonnen. Mit Kota Fujioka im Sattel holte sie sich in Hanshin/Japan ein Debütantenrennen über 2.000 Meter dotiert mit rund 57.000 Euro für den Sieger.

► [Klick zum Video](#) (Wertheim Nr. 6)

PERSONEN

Lecoeuvre nach Dubai

Jockey Clement Lecoeuvre, 22, wird in diesem Winter in Dubai für den dort stationierten Trainer Erwan Charpy in den Sattel steigen, er ist bereits auf dem Weg dorthin. Ob er im kommenden Jahr wieder als Stalljockey für Darius Racing tätig sein wird, soll in den kommenden Wochen entschieden werden.

Bernd Gossens verstorben

Noch vor gut vier Wochen war er in Mülheim/Ruhr beim Silbernen Band der Ruhr zu Gast, jetzt kam die überraschende Nachricht aus Krefeld: Im Alter von 69 Jahren ist Bernd-Rüdiger Gossens an den Folgen einer Corona-Erkrankung verstorben. Er stammte aus einer rennsportlich orientierten Familie, war rund 15 Jahre Geschäftsführer in Krefeld und anschließend in dieser Funktion auch in Gelsenkirchen tätig.

ZAHL DER WOCHE

207.956...

... Euro betrug der Platzumsatz bei der PMU im dritten Rennen der Trabrenn-Veranstaltung am Dienstag in Straubing. Es steht zu vermuten, dass das Geld nahezu ausschließlich auf den Favoriten Flash Gordon gegangen ist, der auch souverän gewann. Seine Platzquote belief sich in Frankreich auf 1,1:1.

VERMISCHTES

Finale in der Schweiz

In der Schweiz ist am letzten Samstag in Avenches die aus bekannten Gründen übersichtliche Saison 2020 zu Ende gegangen. Wann es wieder losgehen wird, ist definitiv noch nicht entschieden, nach der Absage der Rennen in St. Moritz wird dies nicht vor April 2021 sein. Jockey-Champion in Flachrennen wurde Clément Lheureux mit 17 Siegen vor Cheryl Schoch (10) und Dennis Schiergen (8). Letzterer holte sich erstmals die Meisterschaft der Hindernisreiter mit drei Erfolgen dank der Majorität der zweiten Plätze vor Raphael Lingg. Miroslav Weiss gewann 33 Rennen und wurde damit wie immer seit 1996 Champion der Trainer, diesmal vor Claudia Erni (14) und Andreas Schärer (8).

Runder Tisch in Iffezheim

Nachfolgende Presseinformation verschickte der Galopper-Dachverband am Montag dieser Woche

Auf Einladung von Michael Vesper, Präsident von Deutscher Galopp e.V., haben sich heute auf der Rennbahn in Baden-Baden-Iffezheim namhafte Vertreter aus Politik und Verwaltung mit dem Vorstand von Deutscher Galopp getroffen, um über Unterstützungsmöglichkeiten für die bedeutendste deutsche Rennbahn zu beraten. Daran nahmen Politiker und Politikerinnen von Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik teil.

Nach einer Präsentation von Deutscher Galopp zur aktuellen Situation der Rennbahn und ihrer sportlichen, touristischen, wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung diskutierten die Teilnehmer konstruktiv und zukunftsorientiert über Möglichkeiten der Unterstützung der Rennbahn, die trotz erheblicher Anstrengungen seit Jahren strukturell defizitär ist. Dies ist notwendig, damit auch künftig in Iffezheim Galopprennen auf höchstem Niveau veranstaltet werden können.

Michael Vesper erklärt: „Wir haben heute viel Verständnis für die Situation der Rennbahn und eine sehr große Bereitschaft zu deren Unterstützung gespürt. Dafür sind wir dankbar. Wir werden die kommenden Wochen zur Finalisierung eines realistischen Businessplans nutzen und weitere bilaterale Gespräche führen. Wir müssen schnell handeln, damit die Rennbahn für die Zeit ab 1. Januar 2021 gerüstet ist. Wir brauchen einen Schulterabschluss aller Stakeholder.“

**DIE GANZE WELT
DES RENNSPORTS IM**

**RACEBETS
PODCAST**

Jeden Freitag neu

RENNVORSCHAU NATIONAL

Krefeld, 15. November

**Preis der SWK Stadtwerke Krefeld -
Herzog von Ratibor-Rennen
Gruppe III, 55.000 €**

Für 2-jährige Pferde., Distanz: 1700m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht
Box Farbe, Abstammung, Formen Jockey/

- | | | | |
|----------|---|--|--|
| 1 | 8 Dolcetto , 58 kg
Gestüt Winterhauch / Henk Grewe
2018, 2j., b. H. v. Gleneagles - Diamond Dove (Dr Fong)
1 | Michael
Cadeddu
<div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; text-align: center;">80:10</div> | |
| 2 | 5 Eaststorm , 58 kg
Stall Balsaminenhof / Markus Klug
2018, 2j., Bsch. H. v. Reliable Man - Eibe (Black Sam Bellamy)
4-1 | Martin Seidl
<div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; text-align: center;">210:10</div> | |
| 3 | 1 Mythico , 58 kg
Stall tmb / Jean-Pierre Carvalho
2018, 2j., b. H. v. Adlerflug - Madhyana (Monsun)
3-2-3 | Lukas
Delozier
<div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; text-align: center;">80:10</div> | |
| 4 | 3 Nante , 58 kg
Stall Antanando / Mario Hofer
2018, 2j., db. H. v. Pastorius - Niyama (Tertullian)
7-1 | Alexander
Pietsch
<div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; text-align: center;">260:10</div> | |
| 5 | 7 Novellini , 58 kg
Dr. Christoph Berglar / Andreas Wöhler
2018, 2j., F. H. v. Lord of England - Nightlight Angel (Manduro)
2-3 | Bauyrzhan
Murzabayev
<div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; text-align: center;">35:10</div> | |
| 6 | 4 Sardasht , 58 kg
Darius Racing / Waldemar Hickst
2018, 2j., F. H. v. Isfahan - Soudabeh (King's Best)
3-5-4-2 | Andreas
Helfenbein
<div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; text-align: center;">150:10</div> | |
| 7 | 9 Sporting , 58 kg
Gestüt Paschberg / Hans-Jürgen Gröschel
2018, 2j., db. H. v. Protectionist - Salonshuffle (Big Shuffle)
1-9 | Sibylle Vogt
<div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; text-align: center;">80:10</div> | |
| 8 | 2 Virginia Storm , 58 kg
Gestüt Auenquelle / Henk Grewe
2018, 2j., b. H. v. Soldier Hollow - Virginia Sun (Doyen)
1 | Andrasch
Starke
<div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; font-weight: bold; text-align: center;">27:10</div> | |

9 **6 Turandot**, 56.5 kg

Stall Nizza / Peter Schiergen
 2018, 2j., b. St. v. Nutan - Turmalina (Doyen)
 1-5-5

Wladimir
Panov

150:10

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >

RENNBAHNEN

Es gibt doch weniger Geld

Nachdem wir in unserer vergangenen Ausgabe noch auf die durchaus vorzeigbaren Rennpreise bei den Winterrennen in Dortmund hingewiesen haben, kommt ein Rückzieher: Da es in Frankreich auf Grund der Schließung vieler Cafés und Bistros weniger Wettmöglichkeiten und demnach Umsatz gibt, müssen die Dotierungen linear gekürzt werden. Die Rennen auf Sand in Deutschland werden vornehmlich durch die Gelder der PMU finanziert. Was bei den für Dezember geplanten Grasbahnrenntagen in Mülheim passiert, ist noch unklar.

"like" us on
Facebook

Turf-Times
 22 Std. · 🌐

...

Ein tolles Foto von Bayarsaikhan Encki Ganbat auf der Rennbahn in Düsseldorf im Rahmen eines ganz besonderen Fotoprojekts!

Galopprennbahn Düsseldorf

1 Tag · 🌐 👍 Seite gefällt mir

Dieses Bild sagt wohl mehr als tausend Worte.
Bayarsaikhan Encki Ganbat, allein auf weiter Flur...

Aufgenommen wurde es von dem Düsseldorfer Fotografen Thorsten...
Mehr ansehen

👍 122
1 Kommentar 3 Mal geteilt

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Wirko (2018), H., v. **Kingman** – Weltmacht,,
Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 5. November in Kempton/Großbr.,
1600m (Polytrack), ca. €4.600

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €700.000 an Godolphin

Kalooki (2014), W., v. **Martaline** – Karuma,
Zü.: **Gestüt Küssaburg**

Sieger am 5. November in Newbury/Großbr.,
Jagdr., 4.500m, ca. €7.100

Dell'Arca (2009), W., v. **Sholokhov** – Daisy Belle,
Zü.: **Bernhard & Brigitta Matusche**

Sieger am 5. November in Newbury/Großbr., Hür-
denr., 4800m, ca. €11.000

BBAG-Jährlingsauktion 2010, €25.000 an Crispin de
Moubray

Le Magnifique (2017), W., v. **Kamsin** – La Poesie,
Zü.: **Gestüt Hachtsee**

Sieger am 5. November in Sedgfield/Großbr.,
Hürdenr., 3400m, ca. €4.150

Rock Dancer (2013), W., v. **Areion** – Rocket Light,
Zü.: **Marlene Haller**

Sieger am 5. November in Ovrevoll/Norwegen,
1100m (Sand), ca. €25625

BBAG-Herbstauktion 2014, €30.000 am Börje Olsson

Adagio (2017), W., v. **Wiener Walzer** – Aspidistra,
Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Sieger am 6. November in Warwick/Großbr., Hür-
denr., 3200m, ca. €4.200

Abrams Creek (2018), H., v. **Adlerflug** – Santan-
na, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**

Sieger am 7. November in Saint-Cloud/Frank-
reich, Verkaufsr., 2000m, €9.500

Zurückgekauft für 27.600 Euro

Seqania (2015), St., v. **Equiano** – Singuna,
Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Siegerin am 7. November in Saint-Cloud/Frank-
reich, 1400m, €9.500

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €18.000 an Maine
Chance Farms

Kabir (2015), W., v. **Lord of England** – Karena,
Zü.: **Matthias Tamrat**

Sieger am 7. November in Saint-Cloud/Frank-
reich, 2100m, €10.000

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €24.000 an HFTB Ra-
cing Agency

Damanda's Delight (2016), St., v. **Wiener Wal-
zer** – Damanda, Zü.: **Stall Miramar**

Siegerin am 7. November in Marseille-Vivaux/
Frankreich, Hcap, 2000m, €6.000

Sexy Lot (2016), St., v. **Camelot** – Saldennähe,
Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Siegerin am 8. November in Aintree/Großbr.,
Hürdenr.-Hcap, 3200m,, ca. €3.100

Holy Heart (2016), W., v. **Holy Roman Emper-
or** – Heart of Ice, Zü.: **Ammerland Verwaltungs
GmbH & Co Kg**

Sieger am 8. November in Happy Valley/Hong
Kong, Hcap, 1600m, ca. €91.100

Stormy Night (2017), H., v. **Charm Spirit** – Seven
Shares, Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**

Sieger am 8. November in Le Croisé-Laroche/
Frankreich, Verkaufsr., 2500m, €7.000

BBAG-Jährlingsauktion 2018, €5.000 an Wilhelm
Feldmann (i.A.)

Mangan (2017), St., v. **Wiesenzpfad** – Merci beau-
coup, Zü.: **Gestüt Trona**

Siegerin am 8. November in Le Croisé-Laroche,
1800m, €7.000

BBAG-Herbstauktion 2018, €8.000 an Turflin

Scenario (2017), H., v. **Soldier Hollow** – Sky Dan-
cing, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**

Sieger am 8. November in Le Croisé-Laroche/
Frankreich, 3200m, €7.000

Tymeria (2017), St., v. **Holy Roman Emperor**
– Tiangua, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Siegerin am 8. November in Nancy/Frankreich,
Verkaufsr., 1950m, €6.500

Zurückgekauft für 12.000 Euro

BBAG-Jährlingsauktion 2018, €64.000 an IVA Alles

EIN **FÄHRHOF** ER
SIEGER

Wieder erfolgreich zugeschlagen!

EIN **FÄHRHOF** ER
SIEGER

Wieder erfolgreich zugeschlagen!

Kenny (2015), W., v. **Santiago** – Kinetio, Zü.: **Gertrud Schäfer**

Sieger am 8. November in Nancy/Frankreich, Verkaufsr., 2950m, €6.000
Verkauft für 8.889 Euro

Dominic (2018), H., v. **Footstepsinthesand** – Devilish Lips, Zü.: **Stall Parthenaue**

Sieger am 8. November in Jägersro/Schweden, 1200m (Sand), ca. €41500
BBAG-Jährlingsauktion 2019, €80.000 an Paul Harley Bloodstock

Wild Max (2016), W., v. **Maxios** – Wildfährte, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**

Sieger am 10. November in Huntingdon/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 32000m, ca. €11.000
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €220.000 an Ronald Rauscher für Australian Bloodstock

Irish Poseidon (2016), W., v. **Poseidon Adventure** – Irish Eagle, Zü.: **Gestüt Hofgut Heymann**

Sieger am 11. November in Dundalk/Irland, 2400m (Polytrack), €5.310
Ein Angebot der *BBAG-Frühjahrsauktion 2018*

Two Times (2015), W., v. **Reliable Man** – Tiger Lilly, Zü.: **Frauke Mrodzinsky**

Sieger am 11. November in Ovrevoll/Norwegen, 2400m (Sand), ca. €35625
BBAG-Herbstauktion 2016, €18.000 an Börje Olsson

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

ADLERFLUG

Aurora Amica (2017), Siegerin am 8. November im Kincsem Park/Ungarn, Magyar St. Leger, 2800m

AMARILLO

Night Hunting (2018), Dritte am 10. November in Chantilly/Frankreich, Prix Yacowlef, Listenr., 1100m

DABIRSIM

Dabespir (2018), Sieger am 7. November in Bordeaux-Le-Bouscat/Frankreich, 1600m
Laviata (2017), Siegerin am 8. November in Ca vaillon/Frankreich, 1600m

HELMET

Ravenscar (2016), Siegerin am 10. November in Newcastle/Großbr., 3300m (Tapeta)

ISFAHAN


Sisfahan (2018), Sieger am 9. November in Lyon-Parilly/Frankreich, 2000m

LORD OF ENGLAND

Lord of Elsinore (2016), Sieger am 7. November in Klampenborg/Dänemark, 1800m

RED JAZZ

Dowhatiasay (2015), Sieger am 7. November in Warschau/Polen, 1600m



Rennsport zum Schmunzeln

Unser Cartoonist Miro hat seinen Kalender für 2021 fertig. Er kann ab sofort per E-Mail bestellt werden.

Die Kalender sind im Format A3 quer, (42x29,7cm) und kosten nur 13 Euro zzgl. Versandkosten.

Bestellung ausschließlich per E-Mail unter mirolihan@online.de

Auch eine beliebte Geschenkidee...